XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege . . . . . Seite 444.

B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege „ 445 bis 454.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.
   a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . . „ 455 „ 462.
   b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . . „ 462
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege. . „ 463 „ 466.
3. Fürsorge für Obdachlose.
   a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . . „ 466 „ 470.
   b) Auf Kosten von Privatvereinen . . . . . „ 471
4. Fürsorge für Arbeitslose . . . . . „ 472 „ 477.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armenkrankenpflege . . . . . „ 478 „ 483.
2. Unentgeltliche Leichenbestattung . . . . . „ 483.

E. Armenkinderpflege.

1. Unterbringung der dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder . . . . . „ 484.
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.
   a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . . „ 484 „ 488.
   b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . . „ 489.
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten . . . . . „ 489 „ 495.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser . . . . . „ 496.
2. Grundspitäler . . . . . „ 497.
3. Städtische Versorgungshäuser . . . . . „ 497 „ 505
4 Privat-Versorgungshäuser . . . . . „ 505.

G. Hauptübersicht über die Armenpflege im Wiener Armenbezirke „ 506 „ 510.

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenmütter am Ende des Jahres 1888.

Gemeinde-, resp. Armenbezirk	Gesammtfläche des Bezirkes	Darunter verbaute Area	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1880)			Darunter in Wien zuständige Personen			Am Ende des Jahres 1888 betrug die Zahl der			
	in Hektaren		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armenärzte	Armenräthe	Waisenväter [2])	Waisenmütter [2])
I. Innere Stadt . . .	282.8350	145.8816	29.051	40.584	69.635	11.881	13.441	25.322	2	32	—	1
II. Leopoldstadt . . .	2.939.7516	261.2161	57.357	61.220	118.577	13.704	14.442	28.146	4	56	47	3
III. Landstraße	603.7135	181.4680	42.030	48.352	90.382	14.493	17.008	31.501	3	57	22	1
IV. Wieden	179.6790	79.6049	27.054	30.935	57.989	10.267	11.856	22.123	1	43	6	6
V. Margarethen . . .	254.2031	86.2185	33.293	33.684	66.977	12.258	13.914	26.172	2	47	45	—
VI. Mariahilf	138.7542	90.6184	30.722	33.226	63.948	12.034	13.818	25.852	2	39	17	19
VII. Neubau	145.7863	100.2138	34.591	39.325	73.916	15.074	17.997	33.071	1	59	9	8
VIII. Josefstadt	104.5766	66.7271	23.723	26.026	49.749	9.510	11.382	20.892	1	26	10	—
IX. Alsergrund	264.7096	112.1932	31.255	36.563	67.818	12.109	14.859	26.968	2	53	30	—
X. Favoriten	625.9735	97.8451	22.665	23.100	45.765	3.892	4.028	7.920	1	42	9	2
Wien . .	5.539.9824	1 221.9867	331.741	373.015	704.756	115.222	132.745	247.967	19 [1])	454	195	40
Neulerchenfeld	21	?	13.276	12.381	25.657	?	?	?	1	18	4	—
Hernals	165	?	29.844	30.463	60.307	?	?	?	2	25	4	4
Reindorf	419	?	40.817	40.715	81.532	?	?	?	3	31	9	1
Summe . .	6.144.9824	?	415.678	456.574	872.252	?	?	?	25	528	212	45

[1]) Ferner fungieren als Specialärzte: 3 Armen-Augenärzte für sämmtliche Bezirke, 1 Armen-Ohrenarzt und 1 Armen-Zahnarzt; die beiden letzteren Stellen sind unbesoldet. Außerdem beschäftigen sich auch die Polizei-Bezirksärzte (3), sowie die polizeibezirksärztlichen Functionäre (21) mit der Armenkrankenpflege im Wiener Armenbezirke. — [2]) Die Waisenväter und Waisenmütter sind mit der Ueberwachung der Pflege der bei Pflegeparteien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Aerzten und den Armenärzten unterstützt werden.

B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1886—1888.

Benennung der Rubriken	1886 fl.	1886 kr.	1887 fl.	1887 kr.	1888 fl.	1888 kr.
A. Eigene Einnahmen.						
1. Ordentliche:						
Interessen von Activcapitalien	51.985	20	52.271	88.5	52.934	78
Ertrag der Realitäten	204.380	34	187.113	13	160.739	48
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	79.642	47.5 [1])	64.709	[1]) 44	50.319	23 [1])
Verpflegskosten-Rückersätze	97.625	52	111.047	56	126.012	87.5
Musikconsens- und Spectakelgebüren	16.135	90	18.354	98	17.900	71
Verlassenschaftspercente	401.561	42	370.518	55	524.021	23.5
Licitationspercente	16.652	54.5	7.027	85.5	16.213	95
Lohnwagengefälle	87.567	26	84.583	4.5	86.718	16.5
Neujahrwunsch-Enthebungskarten	3.713	35	3.562	10	3.401	80
Wohlthätigkeitsvorstellungen	2.705	—	2.710	—	2.665	—
Armenlotterie und Redoute	122.019	66	123.195	23	127.937	47
Strafgelder	56.188	17.5	54.269	55	55.341	08
Antheil am Reingewinne des k. k. Versatzamtes	—	—	—	—	23.333	44.5
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	39.909	76	39.065	85.5	38.809	88.5
Fondsverwaltung	14.205	63	10.862	8	19.325	58
Versorgungsanstalten	2.011	90.5	1.678	73.5	1.508	50.5
Städt. Asyl- und Werkhaus	13.703	70.5	10.737	81	11.380	68
Verpflegskosten in den städt. Spitälern [2])	8	70	67	94	32	68
2. Außerordentliche:						
Erlös für Activcapitalien	4.354	11	5.362	24	12.713	16
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	74	—	—	—	—	—
Summe der eigenen Einnahmen, und zwar der ordentlichen	1,210.016	54.5 [1])	1,141.775	[1]) 74.5	1.318.596	55 [1])
der außerordentlichen	4.428	11	5.362	24	12.713	16
aller	1,214.444	65.5 [1])	1,147.137	[1]) 98.5	1,331.309	71 [1])
B. Zuflüsse aus den städtischen Renten.						
Antheil am Gemeindezuschlage zur Verzehrungssteuer	566.505	20.5	675.781	26	625.733	45
Dotationsvorschüsse	650.000	—	617.550	—	500.000	—
Gesammtsumme der Einnahmen des Versorgungsfondes	2,430.949	86 [1])	2,440.469	[1]) 24.5	2,457.043	16 [1])

[1]) Außerdem sind zur Vermehrung des Stammvermögens des Fondes eingegangen: im Jahre 1886 100 fl. in Werthpapieren; im Jahre 1887 das Vincenz Graf Morzin'sche Legat bestehend aus 671.118 fl. 83 kr. ö. W., 87.150 fl. Conv.-Münze, 4200 Lire und 841 fl. 22 kr. als Erlös für in die Verlassenschaft gehörige Pretiosen; weiters 4000 fl. in Wertpapieren; im Jahre 1888 7500 fl. in Wertpapieren (aus der Graf Morzin'schen Verlassenschaft), 300 fl. an Wildschadenersätzen an das Fondsgut Ebersdorf. — [2]) Die hier ausgewiesenen Einnahmen sind Verpflegskostenersätze aus früheren Jahren. Das der Gemeinde gehörige Epidemiespital an der Triesterstraße wird seit 1. Jänner 1880 nicht mehr als städtisches Spital benützt; das Gebäude wurde in einzelnen Jahren der Staatsverwaltung für Spitalzwecke überlassen.

2. Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1886—1888.

Benennung der Rubriken	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Ordentliche Ausgaben.						
1. Für die Armenpflege außerhalb der städtischen Anstalten.						
Fondsverwaltung	105.697	11.5	105.798	5	100.126	29
Pfründenbetheilung	885.202	15	904.044	1.5	907.065	79
Waisenverpflegung bei Privaten (Kostgelder)	89.898	56	93.972	71	92.559	66
Armenverpflegung in Anstalten des Staates, des Landes oder der Privatwohlthätigkeit	71.427	57	75.288	97	76.272	49
Armenmedicamente, ärztliche Ordination und Bäder	30.061	64.5	31.036	44	33.488	87
Augenblickliche Aushilfen an Arme	201.847	48.5	202.469	33	177.081	36.5
Regie des Schrey'schen Stiftungshauses	7.262	98.5	6.955	—	7.164	47.5
Auslagen für den anderen Grundbesitz	51.879	53	42.779	75.5	36.342	62
Lohnwagengefälle	203	71.5	236	75.5	221	7.5
Neujahrwunsch-Enthebungskarten	681	50	634	75	659	90
Armenlotterie	63.765	52	66.048	40	51.193	44.5
Steuern und sonstige Gaben	743	89	745	33	740	5
Persolvierung der Stiftungen	5.712	29	8.511	86	6.478	46
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	4.800	71.5	5.314	70.5	8.271	32.5
2. Für die Armenpflege in den städtischen Anstalten.						
In den Versorgungshäusern:						
a) Administrationsauslagen	47.568	34	47.802	23	49.051	27
b) Aufwand an Geld- und Brotportionen	348.017	78	351.147	58	348.375	65
c) Sonstige Verpflegskosten	297.587	61.5	291.356	7	276.615	4.5
In den Grundspitälern	10.554	49	8.769	84	7.491	21
In den Waisenhäusern:						
a) Administrationsauslagen	15.743	10	15.720	23	17.612	43
b) Sonstige Verpflegskosten	157.187	79	154.477	7	151.206	23.5
In dem städtischen Asyl- und Werkhause:						
a) Administrationsauslagen	15.212	92.5	15.179	27.5	15.533	92
b) Verpflegskosten	24.753	7.5	31.143	—.5	33.369	37
c) Fabriksbetriebskosten	3.973	37.5	2.347	97	2.654	27
Im städtischen Asyle für verlassene Kinder[1]:						
Administrationsauslagen	—	—	—	—	92	52
B. Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	8.428	18	7.670	71	13.185	10
Auslagen für die Einrichtung des VI. Waisenhauses im VIII. Bezirke	1.264	60	—	—	—	—
Summe der ordentlichen Ausgaben	2,439.783	16	2,461.779	34	2,399.667	73.5
Summe der außerordentlichen Ausgaben	9.692	78	7.670	71	13.185	10
Summe aller Ausgaben	2,449.475	94	2,469.450	5	2,412.852	83.5

[1]) Dasselbe wurde am 1. Februar 1889 eröffnet.

3. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1886—1888.

Benennung der Rubriken	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	54.833	35.5	40.558	23	19.554	83.5
Aus der Landwirtschaft	18.758	38	18.445	—	17.747	94
Aus den Nebenwirtschaften	2.048	7	1.719	59	1.549	17
Mietzins vom ehemaligen Verwaltungsgebäude in Kaiser-Ebersdorf	1.500	—	1.464	60	1.632	60
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	3.502	78	508	31	722	56.5
Summe der Ertragseinnahmen	80.642	58.5	62.695	73	41.207	11
B. Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	14.172	92	8.547	69	3.533	62.5
Für die Nebenwirtschaften	48	78	3.118	89	3.336	62
Verwaltungsausgaben	13.107	76.5	12 369	24.5	11.172	82.5
Oeffentliche Lasten	15.837	—.5	15.398	55	17 130	3.5
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	8.685	53	3.315	39	1.137	33.5
Summe der auf d. Ertrag Einfluss nehmenden Ausgaben	51.852	—	42.749	76.5	36.310	44
Summe der Ertragseinnahmen	80.642	58·5	62.695	73	41.207	11
Ueberschuss	28.790	58.5	19.945	96.5	4.896	67

4. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1886—1888.

Benennung der Rubriken	Werte[1]) zu Ende des Jahres					
	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Activstand.						
Wert der Realitäten	3,146.280	—	3,144.540	—	3,084.770	—
Wert der Capitalien nach dem Course	1,113.460	48	1,754.816	60	1,884.220	90
Summe	4,259.740	48	4,899.356	60	4,968.990	90
Passivstand.						
Passivforderungen	378	—	378	—	378	—
Reines Vermögen.						
Schließliches reines Vermögen	4,259.362	48	4,898.978	60	4,968.612	90

[1]) Dieselben beziehen sich lediglich auf das Stammvermögen des Fondes. Bei dem Currentvermögen ergab sich im Jahre 1888 ein Activstand per 954.296 fl. 66 kr. und ein Passivstand per 85.719 fl. 12 kr., somit ein reines Activum per 868.577 fl. 54 kr.; hiebei ist zu bemerken, dass die als Schuld des allgemeinen Versorgungsfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde verbuchten Dotationsvorschüsse im Passivstand des Currentvermögens hier nicht mit eingerechnet erscheinen. Ende 1888 bezifferte sich diese Schuld im ganzen mit 8,991.705 fl. 22 kr.

5. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1886—1888.

Benennung der Rubriken	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	11.224	17	11.228	62	11.229	67
Mietzins vom Bürgerladfond-Hause	10.314	6	10.575	82.5	11.618	27
Freiwillige Beiträge	3.137	95	2.318	25	2.468	20
Stiftungsinteressen	93	93	93	93	93	93
Verschiedene Einnahmen	224	3.5	624	60.5	170	77.5
Summe	24.994	14.5	24.841	23	25.580	84.5
B. Ausgaben.						
Pfründnerbetheilung	14.741	33.5	10.323	47	8.240	94
Erhaltung des Bürgerladfond-Hauses	1.127	42	2.188	16	2.566	22
Steuern	4.741	34.5	4.884	88.5	5.295	11.5
Stiftungen und fromme Werke	269	53	272	18	253	53
Verschiedene Ausgaben	227	6	253	14	291	57
Summe	21.106	69 [1]	17.921	83.5	16.647	37.5 [2]

[1] Außerdem wurden an den allgemeinen Versorgungsfond für Dotationsvorschüsse 4000 fl. rückgezahlt.
[2] „ „ „ „ „ „ „ „ 9535 „ 10.5 kr. rückgezahlt.

6. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1886—1888.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Activa:						
Wert des Bürgerladfond-Hauses	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Wert der Capitalien nach dem Course	223.950	41	206.199	80	222.917	20
Summe	373.950	41	356.199	80	372.917	20
Currentvermögen.						
Activa:						
Cassabestände	6.516	61	13.405	83.5	12.947	22
Activrückstände	2.561	17	3.468	28.5	3.492	87
Summe	9.077	78	16.874	12	16.440	09
Passiva:						
Passivrückstände	142	52	330	86	392	35
Reines Activum des Currentvermögens	8.935	26	16.543	26	16.047	74

7. Einnahmen des Bürgerspitalfondes in den Jahren 1886—1888.

Benennung der Rubriken	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	212.758	58.5	210.948	14	207.920	02
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	9.855	23	8.020	—	8.013	43
Mietzins und Nebengebüren von den Wiener Häusern	295.040	99.5	302.248	12.5	329.914	04
Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien	69.893	42	69.171	58	70.685	62
Wälder und Auen bei Wien	3.644	86	2.579	81	3.411	10
Herrschaft Spitz an der Donau	15.730	65.5	5.295	56	23.441	96
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	15.120	—	15.120	—	15.120	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfründner	1.225	80	680	—	707	—
Beitrag der Commune als Ersatz für den zur Veranstaltung der ehemaligen musikalischen Akademie beigesteuerten Betrag	236	25	236	25	236	25
Verpflegskosten-Rückvergütungen	12.058	35.5	7.835	29.5	4.021	32
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	2.071	31.5	1.577	22.5	1.309	23
Summe der ordentlichen Einnahmen	637.635	46.5	623.711	98.5	664.779	97
B. Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes	123	—	90	—	130	—
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	30.226	22	18.713	99	5.583	24
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekaranweisungen, Sparcassa-Einlagen, Prioritäten 2c.	139.007	15	86.810	55.5	50.236	36.5
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	4	20	15.005	70	20	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	169.360	57	120.620	24.5	55.969	60.5
C. Durchlaufende Einnahmen	105.249	2	101.349	53.5	118.691	49
D. Cautionen und Depositen	3.766	55	5.515	90.5	6.452	26
Summe aller Einnahmen	916.011	60.5	851.197	67	845.893	32.5

8. Ausgaben des Bürgerspitalfondes in den Jahren 1886—1888.

Benennung der Rubriken	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Ordentliche Ausgaben.						
Bezüge der Beamten und Diener	—	—	—	—	—	—[1])
Vergütung der Regieauslagen an die eigenen Gelder der Gemeinde	17.500	—	17.500	—	18.500	—
Pensionen	—	—	—	—	—	—
Kanzleierfordernisse	1.204	94	781	68	1.272	11
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder 2c.	2.294	44.5	4.345	52.5	2.385	90
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	20.169	23.5	15.405	16.5	30.977	99
Landesf. Steuern s. Zuschlägen für diese Häuser	69.881	14.5	68.959	42.5	82.082	01.5
Grundbesitz in und bei Wien	12.597	7	12.175	22	12.810	53
Herrschaft Spitz a. d. Donau	12.617	—	11.167	37	13.876	53.5
Recessmäßige Gebüren an öffentliche Humanitätsanstalten[2])	79.711	70	79.711	70	79.711	70
Vergütungen für Bürgerspitalpfründner in den städtischen Versorgungsanstalten	18.209	4	23.009	44	35.253	86
zusammen	234.184	57.5	233.055	52.5	276.870	64
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	9.720	29	8.767	72	7.318	82
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus	27.000	—	27.000	—	27.000	—
Kanzleierfordernisse	193	19	264	54.5	232	21
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses	4.371	41	3.953	51	5.906	26
Fixe Taglöhnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.758	—	2.856	70	2.802	80
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses	5.018	37.5	5.536	83.5	6.736	31
Geldportionen der Pfründner daselbst	74.168	64	73.954	98	73.386	12
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner	725	6	816	16	833	10
Zulagen für die Stubenvorsteher 2c.	2.188	—	2.180	—	2.172	—
Wäsche und Kleidung	9.033	42.5	6.255	44	5.867	34.5
Hauseinrichtung und Bettfournituren	1.675	32	2.146	40.5	2.822	—
Traiteurie	464	59	522	9	443	79
Wäscherei und Badeanstalt	3.146	46	3.042	83	2.952	35
Krankenpflege und Begräbniskosten	7.489	31	7.589	41	6.755	60
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	907	74	899	67.5	837	87.5
Verschiedene kleinere Auslagen	60	—	1	79	—	—
zusammen	148.919	81	145.788	9	146.066	58
Betheilung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses	190.491	68	192.338	39	186.680	99
Vitalitien[3])	262	44	262	44	262	44
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	6.030	67.5	4.347	26	4 270	61
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	1.225	80	680	—	707	—
Geldaushilfen	6.000	—	8.000	—	8.000	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	423	50	592	—	237	—
zusammen	204.434	9.5	206.220	9	200.158	4
Summe der ordentlichen Ausgaben[4])	587.538	48	585.063	70.5	623.095	26

[1]) Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerspitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt; dafür trägt die Commune die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten. — [2]) Beiträge an den k. k. Krankenhaus-, k. k. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerspitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — [3]) Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — [4]) Exclusive der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1886: 27.160 fl., 1887: 27.740 fl. und 1888: 33.790 fl. betrugen.

(Fortsetzung.)

Benennung der Rubriken	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
B. Außerordentliche Ausgaben.						
Anlage der Vermächtnisse, Geschenke und freiwilligen Beiträge zum Stammvermögen des Fondes . .	—	—	—	—	—	—
a) Umbau des Hauses III., Rasumoffskygasse O.-Nr. 2	87.463	84	66.251	91	12.779	05
b) Neubau des Hauses IV., Weyringergasse O.-Nr. 1, 3 und 5	102.141	65	82.813	46	12.324	54
Ankauf von Staatspapieren	13.734	10	1.945	87.5	1.167	60
Ankauf von Privatpapieren	233	68	—	—	—	—
Ankauf von Realitäten	—	—	148	47	—	—
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	—	—	15.007	8	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben . .	209.887	97	166.166	79.5	26.271	19
C. Durchlaufende Ausgaben	107.000	56	103.075	60.5	119.007	31
D. Cautionen und Depositen-Ausgaben	3.589	52	6.598	3	6.208	02.5
Summe aller Ausgaben [1]) . .	908.016	53	860.904	13.5	774.581	78.5

[1]) Exclusive der Auslagen für Refundierungszwecke.

9. Vermögensbestände des Bürgerspitalfondes am Schlusse der Jahre 1886—1888.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1886		1887		1888	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Activ-Vermögen [1]).						
Wert der Realitäten	5,614.070	—	5,754.337	—	5,925.394	—
Courswert der Fondscapitalien	4,383.369	26	4,031.934	33·5	4,447.143	34.5
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302.400	—	302.400	—	302.400	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Activforderungen	18.362	95	23.441	—	21.185	—
Cassareste	102.048	45	64.601	98.5	102.123	52.5
Activrückstände	5.249	11	15.110	44	8.118	42
Wert der Materialien und Geräthschaften . . .	81.409	12	80.825	39	79.015	83
Summe . .	10,506.908	89	10,272.650	15	10,885.380	12
Passiv-Vermögen.						
Passiv-Capitalien	87.327	65	93.605	41	105.052	50
Forderungen des k. k. Aerars	1,594.233	90	1,594.233	90	1,594.233	90
Passiv-Rückstände	31.588	19	33.912	95.5	20.692	99.5
Summe . .	1,713.149	74	1,721.752	26.5	1,719.979	39.5
Schließliches reines Vermögen	8,793.759	15	8,550.897	88.5	9,165.400	72.5

[1]) Siehe die Anmerkung 4 auf der folgenden Seite.

10. Vermögensstand, Einnahmen und Ausgaben sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der Einnahmen		Hauptsumme der Ausgaben	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wiener allgemeiner Versorgungsfond.						
1884	4,237.710	97	2,246.201	88.5	2,290.081	62
1885	4,256.530	69	2,336.779	70	2,338.106	55.5
1886	4,259.362	48	2,430.949	86 [1])	2,449.475	94
1887	4,898.978	60	2,440.469	24.5 [1])	2,469.450	5
1888	4,968.208	13 [2])	2,457.043	16 [1])	2,412.852	83.5
Bürgerladfond.						
1884	385.574	19.5	26.290	55.5	21.500	28
1885	385.189	16.5	24.945	65.5	21.717	88.5
1886	382.885	67	24.994	14.5	21.106	69 [3])
1887	372.743	6	24.841	23	17.921	83.5
1888	388.964	94	25.580	84.5	26.182	48 [3])
Bürgerspitalfond [4]).						
1884	8,438.873	52	730.050	20	690.819	69.5
1885	8,721.400	26.5	860.996	2.5	818.448	80.5
1886	8,793.759	15	806.996	3.5	797.426	45
1887	8,550.897	88.5	744.332	23	751.230	50
1888	9,165.400	72.5	720.749	57.5	649.366	45
Großarmenhaus-Stiftungsfond.						
1884	323.250	—	19.753	41.5	20.102	71
1885	323.250	—	16.480	6	15.521	1
1886	323.550	—	16.182	11	15.959	28.5
1887	324.550	—	16.461	25	16.616	29
1888	325.150	—	16.460	08	16.637	24.5

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 445.
[2]) Siehe die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 447.
[3]) Siehe die Anmerkungen zur Tabelle 5 auf Seite 448.
[4]) Exclusive der durchlaufenden Gebarung und der Cautionen und Depositen. Eine indirecte, hier nicht bewertete Einnahme dieses Fondes bildet das Recht desselben, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der Einnahmen		Hauptsumme der Ausgaben	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Johannesspital-Stiftungsfond.						
1884	813.220	—	42.566	4	42.498	2
1885	813.220	—	34.807	69	32.134	99.5
1886	813.520	—	34.604	55	34.224	11.5
1887	815.070	—	34.658	50	34.318	6
1888	816.820	—	35.704	44	36.222	33.5
Wiener Landwehrfond[1]).						
1884	233.402	50	9.796	20	9.192	75
1885	244.902	50	11.103	70	11.887	—
1886	256.302	50	10.564	40	10.997	89
1887	267.702	50	11.963	40	11.905	10
1888	278.702	50	11.859	56	11.827	78
Waisenfond.						
1884	31.007	98.5	2.552	—	835	32
1885	31.600	—	2.976	20	3.147	43
1886	32.650	—	2.411	20	2.662	76
1887	34.000	—	2.902	50	2.477	38
1888	35.850	—	3.061	50	2.114	29
Landbruderschaftsfond.						
1884	451.600	—	22.229	—	18.968	40
1885	455.000	—	26.651	58.5	25.632	58
1886	455.000	—	21.554	27	17.936	66
1886	455.000	—	19.059	57	22.086	81.5
1888	455.000	—	21.097	25.5	19.267	92
Hofspitalfond.						
1884	523.670	—	152.319	40	152.719	52
1885	523.670	—	38.124	11	38.124	11
1886	523.670	—	37.288	11.5	37.288	11.5
1887	523.670	—	37.126	40.5	37.126	40.5
1888	531.270	—	29.772	32.5	36.041	61.5

[1]) In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die effectiven Auslagen (für Pfründnerbetheilung) betrugen im Jahre 1884: 1710 fl., 1885: 1350 fl., 1886: 1200 fl., 1887: 1183 fl. 83 kr. und 1888: 980 fl.

11. Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde im Jahre 1888.

Es betrugen	die Einnahmen		die Ausgaben	
	fl.	kr.	fl.	kr.
bei dem allgemeinen Versorgungsfonde . . .	2,457.043	16[1])	2,412.852	83.5
„ „ Bürgerladfonde	25.580	84.5	26.182	48
„ „ Bürgerspitalfonde.	720.749	57.5[2])	649.366	45
„ „ Großarmenhaus-Stiftungsfonde . . .	16 460	8	16.637	24.5
„ „ Johannesspital-Stiftungsfonde . . .	35.704	44	36.222	33.5
„ „ Wiener Landwehrfonde	11.859	56	11.827	78
„ „ Waisenfonde	3.061	50	2.114	29
„ „ Landbruderschaftsfonde	21.097	25 5	19.267	92
„ „ Hofspitalfonde	29.772	32.5	36.041	61.5
zusammen . . .	3,321.328	74	3,210.512	95

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 445.
[2]) Exclusive der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

12. Die dem allgemeinen Versorgungsfonde in den Jahren 1884—1888 aus den eigenen Geldern der Stadt geleisteten Dotationen und die Gesammtschuld dieses Fondes an die eigenen Gelder der Stadt.

Jahr	Summe der aus den eigenen Geldern der Stadt geleisteten Dotationen		Davon wurden zurückgezahlt		Gesammtschuld des Versorgungsfondes an die eigenen Gelder der Stadt am Ende des Jahres	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	571.060	—	—	—	6,606.105	22
1885	618.050	—	—	—	7,224.155	22
1886	650.000	—	—	—	7,874.155	22
1887	617.550	—	—	—	8,491.705	22
1888	500.000	—	—	—	8,991.705	22

13. Armenstiftungen nach dem Stande am Ende des Jahres 1888.

Stiftungen	Anzahl derselben	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde[1]) . .	840	4,787.423	15	214.940	4
Stiftungen in Verwaltung d. k. k. Statthalterei, u. zw. für Zwecke der Armenpflege überhaupt . .	83	1,173.299	82	50.605	64
„ das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut . .	43	545.665	—	11.305	33
„ „ k. k. Taubstummeninstitut	30	539.650	—	23.223	96
„ die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenau	116	1,161.639	54	55.575	97
„ das k. k. allgemeine Krankenhaus . . .	32	303.985	44	12.981	52
„ „ k. k. Krankenhaus Wieden	2	6.000	—	252	—
„ „ k. k. „ Rudolfstiftung . .	1	6.000	—	315	—
„ „ k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden .	9	35.144	7	1.475	21
„ die n.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt	5	80.094	49	3.530	12
„ „ „ „ Irrenanstalt	3	31.550	—	1.325	10
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Privatpersonen verwaltet werden[2])	93	1,036.887	50	45.114	36
Summe . .	1257	9,707.339	1	420.444	25

[1]) Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 104 mit einem Capitale von 311.157 fl. 79 kr. in Wertpapieren und einem Erträgnisse von 13.103 fl. 75 kr. bei dem allgemeinen Versorgungsfonde sub Hauptrubrik II: „Interessen von Stiftungscapitalien" verrechnet.
[2]) Exclusive der sogenannten Bettstiftungen in Privatspitälern.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1884—1888.

Im Jahre	wurden bei den Armeninstituten aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes vorübergehend betheilt								Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrwunsch-Enthebungsgeldern ꝛc. vertheilt	
	Personen			in Fällen			mit dem Gesammtbetrage von			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	7.607	13.125	20.732	12.194	23.661	35.855	107.487	20	21.382	77
1885	8.436	12.660	21.096	14.773	22.154	36.927	112.512	60	30.776	66
1886	7.538	13.321	20.859	13.544	23.318	36.862	111.969	—	45.069	50
1887	7.437	13.153	20.590	12.098	22.356	34.454	113.428	50	51.284	56
1888	6.998	13.284	20.282	12.154	23.007	35.161	105.890	80	28.713	38
und zwar im Jahre 1888 im Armeninstitute										
des Bezirkes I	95	372	467	150	694	844	2.654	—	1.108	18
„ „ II	586	1.325	1.911	1.168	2.508	3.676	11.710	50	1.919	80
„ „ III	629	1.298	1.927	1.001	2.055	3.056	11.401	—	2.622	43
„ „ IV	169	622	791	282	1.017	1.299	4.131	—	1.827	47
„ „ V	768	1.204	1.972	1.026	1.681	2.707	7.931	70	3.545	50
„ „ VI	233	484	717	328	607	935	2.802	—	3.266	19
„ „ VII	444	1.149	1.593	584	1.531	2.115	5.787	20	4.648	72
„ „ VIII	529	1.035	1.564	958	1.849	2.807	10.673	—	2.624	58
„ „ IX	611	1.823	2.434	1.396	3.759	5.155	14.982	—	1.998	51
„ „ X	413	544	957	645	937	1.582	4.819	—	2.434	—
Hernals	1.336	1.530	2.866	2.665	3.061	5.726	13.288	—	916	—
Neulerchenfeld	756	816	1.572	1.319	1.483	2.802	8.209	—	844	—
Reindorf	429	1.082	1.511	632	1.825	2.457	7.502	40	958	—

2. Vorübergehende Armenbetheilung im Armendeparte-

Jahr	Aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes wurden im Wiener Armenbezirke Heimatberechtigte, aber außerhalb desselben Wohnende: im Armendepartement des Magistrates: Personen m.	w.	zus.	in Fällen	mit dem Betrage von fl.	kr.	von auswärtigen Gemeinden gegen Refundierung: in Fällen	mit dem Betrage von fl.	kr.	Ortsfremde gegen Heimat-: Personen m.	w.	zus.
1884	2361	2441	4802	7220	18.177	30	267	1.318	24	84	89	173
1885	2950	3042	5992	8993	19.671	50	249	1.077	81	52	58	110
1886	2884	2906	5790	9337	24.517	49	275	1.234	51	33	38	71
1887	2917	2703	5620	8462	21.230	—	267	1.264	97	20	25	45
1888	2893	2689	5582	8471	20.693	—	352	1.489	13	41	31	72

Ferner wurden im Armendepartement im Jahre 1888 vorübergehend betheilt:
Aus Mitteln des Bürgerspitalfondes: 354 männliche, 598 weibliche, zusammen 952 Personen in 1160 Fällen mit dem Gesammtbetrage von 8000 fl. und

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1888 bei den Armeninstituten

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Anzahl der Betheilten m.	w.	zus.	Alter in Jahren: bis 20 m.	w.	über 20—25 m.	w.	über 25—30 m.	w.	über 30—35 m.	w.	über 35—40 m.	w.	über 40—45 m.	w.
A. Allgem. Versorgungsfond und zwar im															
I. Bezirke (Innere Stadt) . .	95	372	467	—	—	2	3	1	6	2	5	2	12	4	17
II. „ (Leopoldstadt) . .	586	1.325	1.911	1	2	6	10	12	12	39	32	42	98	42	100
III. „ (Landstraße) . .	629	1.298	1.927	2	3	6	7	12	11	13	10	21	25	45	61
IV. „ (Wieden)	169	622	791	—	1	—	1	1	2	4	4	8	10	7	21
V. „ (Margarethen) . .	768	1.204	1.972	2	1	5	1	12	11	33	30	64	38	78	66
VI. „ (Mariahilf . . .	233	484	717	—	1	2	2	2	5	7	9	8	16	9	18
VII. „ (Neubau)	444	1.149	1.593	3	7	7	5	10	10	17	32	27	43	27	42
VIII. „ (Josefstadt) . . .	529	1.035	1.564	2	3	9	10	19	6	11	18	40	46	39	66
IX. „ (Alsergrund) . . .	611	1.823	2.434	6	14	7	32	21	55	40	75	36	101	66	178
X. „ (Favoriten) . . .	413	544	957	2	3	6	5	9	16	16	26	36	48	45	54
Pfarrarmenbezirke Hernals . . .	1.336	1.530	2.866	20	26	36	32	101	40	140	101	157	121	148	153
„ Neulerchenfeld	756	816	1.572	4	2	16	11	50	22	82	34	93	43	98	84
„ Reindorf . .	429	1.082	1.511	2	2	8	7	21	28	46	70	48	128	45	131
Armendepartement des Magistrates (für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme) . .	2.893	2.689	5.582	131	48	222	53	276	100	384	248	277	295	392	280
zusammen . . .	9.891	15.973	25.864	175	113	332	179	547	324	834	694	859	1024	1045	1271
B. Bürgerspitalfond [1])	354	598	952	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	1
C. Waisenfond [1])	18	13	31	18	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Legate und Spenden [2]) . . .	465	532	997	12	9	15	6	29	32	56	64	39	82	58	52
Hauptsumme . . .	10.728	17.116	27.844	205	135	347	185	576	356	891	758	899	1107	1105	1324

[1]) Für sämmtliche Bezirke.

[2]) Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die in den verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individualangaben.

ment des Magistrates während der Jahre 1884—1888.

betheilt														
Ersatz von Seite der gemeinde			Aus Legaten und Geschenken wurden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung betheilt						Exclusive der Betheilungen Ortsfremder gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinde betrug die					
in Fällen	mit dem Betrage von		Personen			in Fällen	mit dem Gesammtbetrage von		Zahl der betheilten Personen			Betheilungsfälle	Auslage für die vorübergehenden Betheilungen	
	fl.	kr.	m.	w.	zus.		fl.	kr.	m.	w.	zus.		fl.	kr.
180	780	40	280	585	865	955	4.707	81	2641	3026	5667	8.442	24.203	35
111	455	—	210	474	684	763	4.586	60	3160	3516	6676	10.005	25.335	91
71	288	—	587	1209	1796	2149	10.339	97	3571	4290	7861	11.761	36.091	97
48	215	—	571	695	1266	1517	5.789	30	3588	3565	7153	10.246	28.284	27
73	404	50	465	532	997	1200	5.078	—	3358	3221	6579	10.023	27.260	13

aus Mitteln des Waisenfondes: 18 männliche, 13 weibliche, zusammen 31 Personen in 31 Fällen mit dem Gesammtbetrage von 377 fl.

und im Armendepartement des Magistrates vorübergehend betheilten Personen.

Alter in Jahren														Confession									
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt		römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
7	18	3	28	8	40	9	81	25	71	32	91	—	—	93	372	1	—	1	—	—	—	—	—
48	109	47	139	45	144	105	221	101	215	89	231	9	12	563	1.284	6	5	17	34	—	2	—	—
62	82	85	115	95	261	115	285	84	189	75	220	14	29	602	1.255	7	8	5	5	—	—	15	30
11	31	15	43	14	66	29	136	32	131	47	171	1	5	165	611	4	11	—	—	—	—	—	—
98	95	53	168	101	208	128	207	86	184	102	190	6	5	764	1.194	4	9	—	1	—	—	—	—
12	20	18	33	22	60	42	106	60	96	51	117	—	1	227	480	5	4	1	—	—	—	—	—
25	78	31	90	42	137	72	222	96	233	87	249	—	1	434	1.139	8	7	1	2	—	—	1	1
39	90	43	89	73	160	77	164	104	174	69	201	4	8	524	1.029	5	6	—	—	—	—	—	—
60	152	46	176	66	168	85	266	81	248	96	340	1	18	606	1.817	3	5	2	1	—	—	—	—
46	66	32	41	33	67	52	79	54	61	82	78	—	—	410	543	2	1	—	—	1	—	—	—
161	190	124	157	118	157	126	219	106	152	95	176	4	6	1.324	1.520	9	6	2	4	1	—	—	—
70	86	73	76	72	106	68	119	72	128	54	100	4	5	746	809	4	5	4	1	2	—	—	1
45	129	47	136	63	199	54	132	26	58	24	62	—	—	421	1.075	4	6	4	1	—	—	—	—
312	323	201	250	262	309	191	302	153	244	64	206	28	31	2.817	2.650	21	18	18	5	5	2	32	14
996	1469	818	1541	1014	2082	1153	2539	1080	2184	967	2432	71	121	9.696	15.778	83	91	55	54	9	4	48	46
6	6	13	26	10	31	38	102	179	251	99	178	5	2	342	591	9	4	3	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	13	—	—	—	—	—	—	—	—
46	47	36	49	55	64	58	56	32	35	29	36	—	—	429	512	12	8	10	8	—	—	14	4
1048	1522	867	1616	1079	2177	1249	2697	1291	2470	1095	2646	76	123	10.485	16.894	104	103	68	65	9	4	62	50

(Fort=

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand: ledig m.	ledig w.	verheiratet m.	verheiratet w.	verwitwet m.	verwitwet w.	gerichtlich geschieden m.	gerichtlich geschieden w.	unbekannt m.	unbekannt w.	Heimat: innerhalb des Wiener Armen=: Wien m.	Wien w.	Neulerchenfeld m.	Neulerchenfeld w.	Hernals m.	Hernals w.
A. Allgem. Versorgungsfond und zwar im																
I. Bezirke (Innere Stadt)	21	145	45	43	28	182	1	1	—	1	95	371	—	—	—	1
II. „ (Leopoldstadt) .	86	201	374	290	105	780	5	5	16	49	581	1.312	—	—	1	2
III. „ (Landstraße) .	26	155	295	249	271	843	27	15	10	36	626	1.295	—	—	1	1
IV. „ (Wieden) . . .	16	111	108	79	42	415	2	13	1	4	168	619	—	1	1	—
V. „ (Margarethen) .	78	102	576	204	112	894	2	4	—	—	768	1.203	—	—	—	—
VI. „ (Mariahilf) . .	16	87	181	47	33	346	3	4	—	—	230	484	1	—	—	—
VII. „ (Neubau) . .	43	242	278	137	112	754	11	16	—	—	444	1.146	—	1	—	—
VIII. „ (Josefstadt) . .	55	214	375	65	89	730	6	18	4	8	526	1.018	1	3	—	5
IX. „ (Alsergrund) .	91	264	449	316	68	1.218	2	21	1	4	603	1.814	2	1	1	6
X. „ (Favoriten) . .	31	42	288	196	94	303	—	3	—	—	411	540	—	—	—	—
Pfarrarmenbez. Hernals . .	296	369	772	150	229	941	24	51	15	19	1028	1.175	40	52	243	282
„ Neulerchenfeld	107	161	550	47	90	599	8	8	1	1	551	575	166	202	14	14
„ Reindorf . .	122	129	236	401	69	546	2	6	—	—	210	569	5	9	2	3
Armendepartem. d. Magistrates (f. außerhalb d. Wr. Armenbezirkes wohnhafte Arme) .	1258	565	1259	635	322	1.466	3	5	51	18	2699	2.401	71	98	28	45
zusammen .	2246	2787	5786	2859	1664	10.017	96	170	99	140	8940	14.522	286	367	291	359
B. Bürgerspitalfond [1]) . . .	6	13	188	101	155	479	4	3	1	2	354	598	—	—	—	—
C. Waisenfond [1])	18	13	—	—	—	—	—	—	—	—	18	13	—	—	—	—
D. Legate und Spenden [2]) .	68	87	294	142	102	301	1	1	—	1	376	433	2	1	1	1
Hauptsumme .	2338	2900	7268	3102	1921	10.797	101	174	100	143	9688	15.566	288	368	292	360

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Es wurden unterstützt mit dem Gesammtbetrage von: 1 m.	1 w.	2 m.	2 w.	3 m.	3 w.	4 m.	4 w.	5 m.	5 w.
	Gulden									
A. Allgem. Versorgungsfond und zwar im										
I. Bezirke (Innere Stadt)	—	—	—	2	40	144	10	17	2	4
II. „ (Leopoldstadt) .	1	—	7	14	167	331	56	79	5	12
III. „ (Landstraße) .	1	—	5	4	116	188	180	366	23	15
IV. „ (Wieden) . . .	—	—	—	—	51	222	5	15	9	12
V. „ (Margarethen) .	3	2	80	143	454	668	21	34	54	81
VI. „ (Mariahilf) . .	—	—	10	36	144	318	4	11	7	11
VII. „ (Neubau) . . .	—	—	3	6	240	623	53	120	17	34
VIII. „ (Josefstadt) . .	—	—	1	2	61	126	150	268	12	12
IX. „ (Alsergrund) .	—	—	4	6	166	547	54	195	24	24
X. „ (Favoriten) . .	—	—	10	2	188	167	7	7	8	7
Pfarrarmenbez. Hernals . .	12	3	358	331	81	99	353	515	67	97
„ Neulerchenfeld	2	—	68	39	261	227	19	13	16	8
„ Reindorf . .	—	—	—	—	253	423	—	—	4	3
Armendepartem. d. Magistrates (f. außerhalb d. Wr. Armenbezirkes wohnhafte Arme) .	201	25	815	763	688	585	318	340	355	499
zusammen .	220	30	1361	1348	2910	4668	1230	1980	603	819
B. Bürgerspitalfond [1]) . . .	—	—	—	—	2	1	5	7	187	259
C. Waisenfond [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
D. Legate und Spenden [2]) .	2	1	6	7	102	121	76	101	240	256
Hauptsumme .	222	31	1367	1355	3014	4790	1311	2088	1032	1338

[1]) Für sämmtliche Bezirke.
[2]) Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die in den

setzung.)

berechtigung bezirkes, und zwar in Fünfhaus m.	Fünfhaus w.	Sechshaus m.	Sechshaus w.	Rudolfsheim m.	Rudolfsheim w.	außerhalb des Wiener Armenbezirkes m.	außerhalb des Wiener Armenbezirkes w.	Von den vorübergehend Betheilten waren Pfründner m.	Pfründner w.	Pfründner zus.	Von den vorübergehend Betheilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt 1mal m.	1mal w.	2mal m.	2mal w.	3mal m.	3mal w.	4mal m.	4mal w.	5mal m.	5mal w.	6mal m.	6mal w.	mehr als 6mal m.	mehr als 6mal w.
—	—	—	—	—	—	—	—	53	302	355	52	167	34	108	7	79	1	16	1	2	—	—	—	—
2	4	1	1	1	6	—	—	166	515	681	229	429	213	660	82	190	46	41	13	5	3	—	—	—
1	—	—	—	1	2	—	—	294	919	1.213	324	579	249	688	47	24	8	7	—	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	118	502	620	67	250	92	351	9	19	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	535	916	1.451	561	836	174	301	17	31	14	31	2	4	—	1	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	144	347	491	160	362	61	121	6	1	5	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	2	—	—	—	—	243	811	1.054	314	780	120	356	10	13	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	5	1	3	—	—	287	745	1.032	222	408	220	479	55	114	30	30	1	3	1	1	—	—
1	—	1	—	3	2	—	—	247	1014	1.261	145	578	234	717	148	374	81	145	3	9	—	—	—	—
1	1	1	2	—	1	—	—	346	486	832	211	181	175	336	24	24	3	3	—	—	—	—	—	—
11	10	2	1	12	10	—	—	433	785	1.218	525	528	438	620	274	282	76	75	14	13	2	7	7	5
2	6	3	3	20	16	—	—	89	111	200	353	255	296	483	58	55	45	19	4	3	—	1	—	—
90	197	42	88	80	216	—	—	88	164	252	259	432	149	585	10	41	10	21	1	2	—	1	—	—
31	52	36	32	28	61	—	—	414	721	1.135	1680	1651	827	798	236	194	89	22	43	15	6	7	12	2
140	271	87	135	147	319	—	—	3457	8338	11.795	5102	7436	3282	6603	983	1441	409	412	82	56	13	18	20	7
—	—	—	—	—	—	—	—	211	488	699	287	505	48	75	16	14	2	2	1	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	1	1	2	84	93	41	88	129	410	446	42	59	5	16	7	10	1	—	—	1	—	—
140	272	88	136	148	321	84	93	3709	8914	12.623	5817	8400	3372	6737	1004	1471	418	424	84	57	13	20	20	7

Es wurden unterstützt mit dem Gesammtbetrage von Gulden 6 m.	6 w.	7 m.	7 w.	8 m.	8 w.	9 m.	9 w.	10 m.	10 w.	über 10—15 m.	über 10—15 w.	über 15 m.	über 15 w.	Die Gesammtauslage für die vorübergehende Betheilung betrug im Jahre 1888 fl.	kr.
27	95	2	10	3	4	4	54	3	8	4	34	—	—	2.654	—
144	424	22	96	45	140	56	134	6	16	64	75	13	4	11.710	50
62	123	29	112	138	422	15	17	14	14	38	36	8	1	11.401	—
79	329	5	9	4	8	3	19	9	3	4	5	—	—	4.131	—
114	199	12	10	6	5	4	22	3	3	16	36	1	1	7.931	70
50	101	3	3	1	3	5	1	2	—	6	—	1	—	2.802	—
68	271	25	45	22	31	7	9	4	8	5	2	—	—	5.787	20
42	96	19	51	149	322	15	22	5	26	63	97	12	13	10.673	—
130	418	18	12	57	246	45	183	9	30	89	153	15	9	14.982	—
163	317	6	7	5	8	17	22	4	1	5	6	—	—	4.819	—
269	258	37	47	87	86	25	23	14	26	23	35	10	10	13.288	—
278	458	3	4	6	7	48	42	1	1	54	16	—	1	8.209	—
146	579	—	—	2	3	10	37	2	5	12	31	—	1	7.502	40
188	220	92	65	72	60	40	31	78	70	38	26	8	5	22.182	13
1760	3888	273	471	597	1345	294	616	154	211	421	552	68	45	128.072	93
16	38	1	8	28	64	1	1	30	138	56	64	28	18	8.000	—
—	—	1	—	—	—	—	—	7	7	7	—	1	2	577	—
12	21	4	4	9	6	3	2	5	7	3	5	3	1	5.078	—
1788	3947	279	483	634	1415	298	619	196	363	487	621	100	66	141.527	93

verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individualangaben.

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters betheilt: mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1 resp. 2 Raummeter lautenden Brennholzanweisungen			Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement und den verschiedenen Armeninstituten zur weiteren Vertheilung übermittelt	
	Personen			in Fällen	im Gesammtbetrage von		Personen	mit einer Gesammtauslage von		der betheilten Personen	der für die Betheilung verausgabten Beträge			
	männl.	weibl.	zus.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
1884	901	1.026	1.927	2.270	13.065	4	208	2.668	75	2.135	15.733	79	9.450	—
1885	708	902	1.610	1.924	9.595	86	252	2.868	75	1.862	12.464	61	20.080	—
1886	1.009	990	1.999	2.924	14.587	60	360	2.930	—	2.359	17.517	60	66.960	—
1887	1.270	1.235	2.505	3.323	15.933	—	390	3.069	—	2.895	19.002	—	24.000	—
1888	1.314	1.481	2.795	3.267	17.410	72	250	1.938	25	3.045	19.348	97	13.960	—

5. Vorübergehende Armenbetheilung in den Gemeindebezirken (exclusive der Betheilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1884—1888: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen ꝛc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr	Summe der in den Gemeindebezirken selbst aufgebrachten Geldbeträge und der daselbst zu vertheilenden Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden betheilt: Personen			mit Beträgen von zusammen		den im Bezirke bestehenden Wohlthätigkeitsanstalten zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet		Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden betheilt			Hauptsumme der betheilten Personen	Hauptsumme der verausgabten Beträge	
	fl.	kr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Männer	Frauen	zusammen		fl.	kr.
1884	54.423	56	1.387	2.182	3.569	26.409	5	9.914	22	8.415	30	3.855	6.061	9.916	13.485	44.738	57
1885	51.461	47	1.384	2.289	3.673	27.065	73	8.060	24	10.482	40	4.634	6.770	11.404	15.077	45.608	37
1886	56.935	10	1.439	2.421	3.860	29.708	40	8.772	3	11.552	63	4.591	6.545	11.136	14.996	50.033	6
1887	55.494	18	1.857	3.577	5.434	33.308	23	5.893	77	12.069	38	3.420	4.993	8.413	13.847	51.271	38
1888	52.738	79	1.618	3.179	4.797	31.050	89	5.186	01	10.908	31	2.961	5.039	8.000	12.797	47.145	21
und zwar im Jahre 1888 im Bezirke:																	
I a)	1.104	63	27	425	452	1.104	63	—	—	—	—	—	—	—	452	1.104	63
I b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II a)	2.860	—	86	120	206	760	—	1.900	—	200	—	15	20	35	241	2.860	—
II b)	—	91	7	16	23	135	31	—	—	42	60	5	10	15	38	177	91

III	a)	2.321	79	380	570	950	2.071	79	250	—	—	—	—	—	—	950	2.321	79
	b)	3.630	92	32	142	174	3.513	32	—	—	—	—	—	—	—	174	3.513	32
IV	a)	4.958	28	30	42	72	588	—	439	50	1.439	78	381	566	947	1.019	2.467	28
	b)	15.100	41	117	129	246	12.363	85	—	—	757	31	197	76	273	519	13.121	16
V	a)	1.497	41	—	—	—	—	—	300	—	1.197	41	538	1.143	1.681	1.681	1.497	41
	b)	537	60	18	18	36	222	60	—	—	315	—	42	36	78	114	537	60
VI	a)	819	—	40	16	56	819	—	—	—	—	—	142	358	500	556	819	—
	b)	4.167	31	101	113	214	3.084	30	—	—	77	28	16	32	48	262	3.161	58
VII	a)	1.469	39	5	7	12	48	69	—	—	1.420	70	450	600	1.050	1.062	1.469	39
	b)	972	19	46	39	85	518	89	288	20	165	10	39	36	75	160	972	19
VIII	a)	4.197	34	96	290	386	1.172	—	255	86	2.769	48	429	1.286	1.715	2.101	4.197	34
	b)	1.540	32	34	190	224	1.523	52	—	—	16	80	10	37	47	271	1.540	32
IX	a)	2.870	40	70	120	190	421	—	1.536	—	913	40	121	192	313	503	2.870	40
	b)	3.114	—	82	47	129	1.304	10	216	45	1.593	45	576	647	1.223	1.352	3.114	—
X	a)	1.336	89	445	891	1.336	1.336	89	—	—	—	—	—	—	—	1.336	1.336	89
	b)	63	—	2	4	6	63	—	—	—	—	—	—	—	—	6	63	—
zusammen	a)	23.435	13	1 179	2 481	3.660	8.322	—	4.681	36	7.940	77	2.076	4.165	6.241	9.901	20.944	13
	b)	29.303	66	439	698	1.137	22.728	89	504	65	2.967	54	885	874	1.759	2.896	26.201	08
	a+b	52.738	79	1.618	3.179	4.797	31.050	89	5.186	01	10.908	31	2.961	5.039	8.000	12.797	47.145	21

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten[1]) während der Jahre 1884—1888.

Jahr	K. k. allgemeines Krankenhaus			K. k. Krankenhaus Wieden			K. k. Krankenhaus Rudolfstiftung			Spital des Conventes der barmherzigen Brüder			Zusammen		
	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge	
		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
1884	1400	3200	—	134	300	—	430	300	—	36	100	—	2000	3900	—
1885	1380	3550	50	167	283	50	414	401	60	73	146	—	2034	4381	60
1886	1184	3310	20	169	279	—	479	455	5	45	82	—	1877	4126	25
1887	1610	3894	50	166	238	—	392	392	50	49	88	50	2217	4613	10
1888	1015	2605	35	285	382	97	404	391	65	84	129	50	1788	3509	47[2])

[1]) Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes. — [2]) Außerdem wurden im Jahre 1888 in den drei k. k. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Parere 873 austretende Reconvalescenten mit zusammen 1272 fl. 9 kr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 2003 Reconvalescenten mit zusammen 5476 fl. 28 kr. betheilt. Im Spitale der israelitischen Cultusgemeinde besteht zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Aushilfscasse, und es wurden im Jahre 1888 4863 fl. 38 kr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung[1]) bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen	Auslagen für deren Betheilung fl.
1884	3.057	9.022
1885	2.966	9.374
1886	3.783 [2])	10.579
1887	4.337 [2])	9.800
1888	6.289 [2])	13.400

[1]) Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.
[2]) Darunter 1886: 815, 1887: 1030 und 1888: 1142 männliche Personen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslage für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	Sonstige Betheilte	zusammen	Pfleglinge in Humanitätsanstalten		sonstigen Betheilten		aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen im ganzen	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	3.977	8.252	12.229	20.688	27	93.871	91	114.560	18
1885	3.988	8.360	12.348	20.777	27	97.664	11	118.441	38
1886	4.400	8.488	12.888	24.907	63	100.153	66	125.061	29
1887	4.400	8.519	12.919	24.907	63	106.058	90	130.966	53
1888	4.552	8.606[1])	13.158[1])	25.806	53	109.178	10[2])	134.984	63[2])

[1]) Darunter 324 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren und Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen betheilt wurden.
[2]) Darunter 4838 fl. 65 kr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheilung in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Betheilungsacte	betheilten Personen				
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1884	51	20.630	61.821	6.098	5.014	41.827	315.441	36
1885	52	20.571	64.508	6.203	5.492	49.706	328.414	74
1886	59	20.415	60.047	6.765	4.692	47.933	333.833	5
1887	64	22.267	65.484	13.496	22.111	51.318	339.603	55
1888[1])	64	23.124	76.670 [2])	21.901	27.304	49.205 [3])	390.781	21

[1]) Von fünf Vereinen waren die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.
[2]) Bei einem Vereine war weder die Zahl der Betheilungsacte, noch jene der betheilten Personen angegeben.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung aus den verschiedenen Armenfonden in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage fl.	kr.
Pfründen aus dem allgemeinen Versorgungsfonde[1]).			
1884	14.770	618.235	12
1885	15.446	677.320	4
1886	15.282	715.185	8
1887	15.683	736.911	—
1888	15.407	741.430	91
Interimistische Pfründen aus dem allgemeinen Versorgungsfonde.			
1884	—	—	—
1885	—	—	—
1886	—	—	—
1887	—	—	—
1888	—	—	—
Pfründen aus dem Bürgerladfonde.			
1884	239	14.961	12
1885	323	15.827	72
1886	273	14.741	33
1887	207	10.323	47
1888	115	8.240	94

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage fl.	kr.
Pfründen aus dem Bürgerspitalfonde.			
1884	2.040	191.373	—
1885	2.037	190.493	—
1886	2.058	190.492	—
1887	2.062	192.338	39
1888	1.974	186.680	99
Pfründen aus dem Landwehrfonde.			
1884	7	1.710	—
1885	7	1.350	—
1886	6	1.200	—
1887	5	1.183	83
1888	4	980	—
Pfründen aus dem Hofspitalfonde[2]).			
1884	40	2.915	60
1885	40	2.968	—
1886	40	2.648	—
1887	40	2.694	80
1888	40	2.694	80

[1]) Exclusive Waisenpfründen und Unterstützungsbeiträge, jedoch inclusive der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge", welche in Beträgen von monatlich 7 fl., resp. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn dieselben auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten.

[2]) Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 kr. bezahlt werden.

2. Kategorien der Pfründen, welche im Jahre 1888 aus den verschiedenen Armenfonden zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag der einzelnen Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen[1]) aus dem allgemeinen Versorgungs-	Bürgerlad-	Bürgerspital-	Landwehr-	Hofspital-	Gesammtzahl der Pfründen[1])
	Fonde					
30	—	—	—	1	—	1
25	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	2	—	2
12	—	—	9	—	—	9
11	—	—	42	—	—	42
10	—	—	478	—	—	478
9	—	—	36	—	—	36
8	848	—	475	—	—	1.323
7	371	—	108	—	—	479
6	1.704	—	824	—	40	2.568
5	2.993	—	—	1	—	2.994
4	2.415	117	—	—	—	2.532
3	3.407	—	—	—	—	3.407
2	3.904	—	—	—	—	3.904
Summe . .	15.642	117	1.972	4	40	17.775

[1]) Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeiträge" sowie die „Waisenpfründen" werden nicht hier, sondern unter „Armenkinderpflege" Seite 484 ausgewiesen. Den Stand der Pfründner am Ende des Jahres s. oben.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1888 aus Mitteln der

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Zahl der Pfründner (exclusive der mit Waisenpfründen und Unterstützungsbeiträgen betheilten Personen) nach dem Stande am Ende des Jahres			Alter in Jahren: bis 20		über 20—25		über 25—30		über 30—35		über 35—40		über 40—45		über 45—50	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A. Allgemeiner Versorgungsfond und zwar im																	
I. Bezirke (Innere Stadt)	71	327	398	—	2	1	1	1	—	1	—	1	3	—	3	2	10
II. „ (Leopoldstadt)	286	657	943	3	1	1	1	2	2	3	4	3	4	2	9	6	9
III. „ (Landstraße)	311	1.007	1.318	4	2	5	3	2	2	6	4	2	3	3	11	1	10
IV. „ (Wieden)	140	510	650	—	1	—	1	1	4	—	4	—	5	2	4	2	9
V. „ (Margarethen)	427	1.033	1.460	3	4	5	1	4	7	8	8	3	10	8	13	10	17
VI. „ (Mariahilf)	293	737	1.030	3	4	1	3	3	2	—	3	2	6	4	8	3	11
VII. „ (Neubau)	351	1.060	1.411	2	4	5	3	1	3	5	4	4	8	—	9	4	10
VIII. „ (Josefstadt)	241	754	995	3	4	2	2	2	3	2	6	4	8	2	11	3	20
IX. „ (Alsergrund)	252	928	1.180	5	4	2	10	1	8	3	5	7	7	2	12	4	17
X. „ (Favoriten)	162	303	465	3	1	2	3	2	1	3	2	2	5	3	4	6	7
Pfarrarmenbezirke Hernals	279	689	968	4	8	1	9	5	1	4	8	4	9	7	10	8	29
„ Neulerchenfeld	206	482	688	4	3	3	5	2	1	1	1	5	1	3	6	2	15
„ Reindorf	472	961	1.433	7	14	5	10	1	5	3	3	9	15	5	6	9	12
Armendepartement des Magistrates für außerhalb des Wiener Armenrayons wohnhafte Arme	684	1.784	2.468	8	15	6	15	9	15	9	21	16	21	15	41	22	45
zusammen	4.175	11.232	15.407	49	67	39	67	36	54	48	73	62	105	56	147	82	221
B. Bürgerladfond	15	100	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Bürgerspitalfond	[1]) 574	[1]) 1400	[1]) 1.974	—	—	—	—	1	—	2	1	—	4	—	5	4	10
D. Landwehrfond	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Hauptsumme	4.764	12.736	17.500	49	67	39	67	37	54	50	75	62	110	56	152	86	231

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand (Forts.): verwitwet		geriichtlich geschieden		unbekannt		Heimatort: Wien		Neulerchenfeld		Hernals		Fünfhaus		Sechshaus		Rudolfsheim	
	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A. Allgemeiner Versorgungsfond und zwar im																		
I. Bezirke (Innere Stadt)	24	143	—	4	—	2	71	326	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
II. „ (Leopoldstadt)	77	361	3	1	39	85	286	656	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
III. „ (Landstraße)	98	646	—	8	—	5	309	1.005	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—
IV. „ (Wieden)	38	287	4	3	9	38	140	506	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1
V. „ (Margarethen)	93	623	7	4	68	120	427	1.032	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VI. „ (Mariahilf)	76	476	3	3	—	—	289	725	1	2	—	1	3	3	—	1	—	5
VII. „ (Neubau)	86	560	3	8	50	111	350	1.050	—	6	—	—	—	1	1	—	—	3
VIII. „ (Josefstadt)	58	429	6	8	10	40	241	750	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1
IX. „ (Alsergrund)	51	577	1	6	3	6	249	916	1	4	—	2	1	2	—	—	1	4
X. „ (Favoriten)	36	171	1	2	30	49	160	297	1	1	—	1	1	1	—	1	—	2
Pfarrarmenbezirke Hernals	65	424	3	8	3	7	190	502	6	22	77	155	3	5	1	1	2	4
„ Neulerchenfeld	54	314	2	2	2	6	142	306	60	152	3	14	—	—	—	—	1	10
„ Reindorf	118	540	5	3	3	16	183	416	1	8	—	6	103	197	48	102	137	232
Armendepartement des Magistrates für außerhalb des Wiener Armenrayons wohnhafte Arme	185	1090	10	10	6	10	612	1.628	15	32	12	32	19	31	8	24	18	37
zusammen	1059	6641	48	70	223	495	3649	10.115	85	231	92	213	132	241	58	131	159	301
B. Bürgerladfond	10	79	—	—	—	—	15	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Bürgerspitalfond	171	986	10	5	—	1	574	1.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Landwehrfond	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	1240	7709	58	75	223	496	4238	11.619	85	231	92	213	132	241	58	131	159	301

[1]) Von den Pfründnern waren wohnhaft: im Bezirke I: 91 (28 m., 63 w.), II: 139 (58 m., 81 w.), III: 148 (38 m., 110 w.), IX: 149 (42 m., 107 w.), X: 22 (7 m., 15 w.), außerhalb Wiens: 627 (187 m., 440 w.).

öffentlichen Armenpflege dauernd (mit Pfründen) betheilten Personen.

Alter in Jahren												Confession										Familienstand			
über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt		römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		unbekannt		ledig		verheiratet	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2	16	4	31	7	66	27	108	25	87	—	—	69	324	1	1	1	1	—	—	—	1	8	141	39	37
8	16	14	36	56	181	83	184	85	173	20	37	273	648	1	3	11	5	—	—	1	1	30	92	137	118
6	39	17	49	57	265	92	289	113	325	3	5	310	1006	—	—	1	1	—	—	—	—	31	177	182	171
1	12	6	31	30	125	36	137	57	161	5	16	129	499	4	7	—	—	—	—	7	4	15	102	74	80
9	37	19	86	99	280	121	254	109	281	29	35	413	1025	4	5	1	1	—	—	9	2	46	104	213	182
7	18	13	50	62	205	96	185	99	237	—	5	279	732	13	5	1	—	—	—	—	—	31	112	183	146
4	24	15	73	54	238	104	295	106	284	47	105	344	1054	—	2	—	—	—	—	7	4	30	203	182	178
6	29	11	84	41	166	73	183	84	211	8	27	232	750	2	3	—	—	—	—	7	1	28	148	139	129
10	35	18	84	52	242	74	245	72	259	2	—	249	926	—	1	—	—	2	—	1	1	23	177	174	162
7	15	13	36	41	89	28	50	39	87	3	3	156	302	—	—	—	1	—	—	6	—	13	20	82	61
13	39	24	80	76	187	71	132	59	173	3	4	275	683	2	—	—	1	—	—	2	5	43	117	165	133
6	25	13	39	53	128	64	135	48	119	2	4	204	476	—	1	—	1	—	—	2	4	32	58	116	102
10	26	23	66	118	283	169	285	112	230	1	6	467	957	2	2	3	2	—	—	—	—	41	100	205	202
30	98	61	223	160	413	162	414	180	453	6	10	662	1758	14	14	1	2	1	—	6	10	95	316	388	358
119	429	251	968	906	2868	1210	2896	1188	3080	129	257	4032	11.140	43	44	19	15	3	—	48	33	466	1867	2379	2159
1	6	3	21	5	40	5	33	1	—	—	—	15	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21
4	53	16	141	82	287	163	373	302	526	—	—	554	1.380	18	16	2	—	—	4	—	—	12	48	381	360
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
124	488	270	1130	993	3195	1378	3304	1491	3606	129	257	4631	12.624	61	60	21	15	3	4	48	33	478	1916	2765	2540

Von denselben bezogen eine Pfründe von																										Gesammtauslage	
2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		20		30			
Gulden																											
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	kr.
7	73	16	61	10	74	18	58	14	35	3	7	3	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.217	27
72	183	65	165	36	94	58	127	40	56	5	13	10	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41.664	77
62	230	69	213	58	183	67	214	34	115	4	24	17	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61.915	29
22	118	37	117	21	81	31	105	17	43	7	12	5	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31.912	—
113	289	83	208	65	152	71	173	55	115	21	25	19	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67.806	98
49	173	68	155	47	102	70	191	28	67	11	13	20	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50.591	38
73	267	88	263	61	146	59	225	37	80	10	16	23	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67.378	32
27	174	51	141	49	128	50	134	35	98	10	32	19	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50.033	37
58	208	45	173	36	170	40	175	43	128	15	26	15	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58.713	60
42	99	27	56	27	35	21	49	23	30	4	14	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.802	64
63	204	47	127	46	93	51	137	44	90	10	9	18	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45.472	38
45	124	43	105	38	67	37	92	23	50	8	17	12	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.842	45
84	248	113	228	100	166	84	150	51	119	15	12	25	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67.353	46
119	421	143	387	99	283	136	327	98	200	21	34	68	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123.727	—
836	2811	895	2399	693	1774	793	2157	542	1226	144	264	272	601	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	741.430	91
—	—	—	—	15	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.240	94
—	—	—	—	—	—	—	—	224	601	14	81	158	334	4	26	170	316	3	35	1	7	—	—	—	—	186.680	99
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	980	—
836	2811	895	2399	708	1874	793	2158	766	1827	158	345	430	935	4	26	170	316	3	35	1	7	—	2	—	1	937.332	84

IV: 93 (24 m., 69 w.), V: 151 (41 m., 110 w.), VI: 188 (49 m., 139 w.), VII: 191 (59 m., 132 w.), VIII: 175 (41 m., 134 w.),

4. Dauernde Betheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen dauernd betheilten Personen	Auslage für diese Betheilung	
		fl.	kr.
1884	1.969	172.590	53
1885	1.971	172.716	53
1886	2.026	173.422	13
1887	2.045	177.305	13
1888	2.045	177.305	13

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtische Baracken in den Jahren 1884—1887.

Jahr	In den städtischen Baracken wurden obdachlose Personen untergebracht			Die Auslagen für die Unterbringung der Obdachlosen betrugen	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1884	53	78	131 [1])	200	66
1885	40	55	95 [2])	262	80
1886	40	73	113 [3])	256	16
1887	42	66	108 [4])	192	18

[1]) 31 Frauen mit 100 Kindern (53 Knaben und 47 Mädchen).
[2]) 22 „ „ 73 „ (40 „ „ 33 „).
[3]) 27 „ „ 86 „ (40 „ „ 46 „).
[4]) 32 „ „ 76 „ (42 „ „ 34 „).

Die städtischen Baracken wurden im December 1887 demoliert und die daselbst untergebrachten Personen in das städtische Asyl- und Werkhaus gewiesen.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1888 in das städtische Asyl aufgenommenen Personen[1]).

Monat	Erste Abtheilung[2])					Zweite Abtheilung[3])					Erste und zweite Abtheilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen
Jänner	675	156	39	141	1.011	104	8	—	—	112	779	164	39	141	1.123
Februar	574	186	26	153	939	56	—	—	—	56	630	186	26	153	995
März	641	174	62	171	1.048	73	4	1	—	78	714	178	63	171	1.126
April	773	201	100	238	1.312	90	12	—	—	102	863	213	100	238	1.414
Mai	591	217	93	242	1.143	56	6	—	—	62	647	223	93	242	1.205
Juni	432	87	89	184	892	39	32	—	—	71	471	219	89	184	963
Juli	556	204	122	153	1.035	37	7	—	—	44	593	211	122	153	1.079
August	685	182	6	121	994	68	30	—	1	99	753	212	6	122	1.093
September	620	108	2	31	761	56	8	—	—	64	676	116	2	31	825
October	470	80	—	31	581	55	7	—	—	62	525	87	—	31	643
November	572	99	11	51	733	64	15	—	—	79	636	114	11	51	812
December	640	82	10	41	773	22	1	—	—	23	662	83	10	41	796
im monatlichen Durchschnitte	602	156	47	130	935	60	11	—	—	71	662	167	47	130	1.006

[1]) Hiebei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte.

[2]) Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe.

[3]) In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

3. Familienstand, Confession, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1884—1888 in das städtische Asyl Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Gesammtauslagen, Verpflegskosten per Kopf und Tag.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hievon waren: ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannten Familienstandes		katholisch		evangelisch A. C. und H. C.		mosaisch		Angehörige sonstiger Confessionen		heimatberechtigt in: Wien		den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Hernals		Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1884	1276	250	1526	1038	151	153	58	82	39	3	2	—	—	1251	247	14	3	11	—	—	—	1269	248	—	—	7	2
1885	1275	171	1446	1052	111	131	43	86	15	6	2	—	—	1250	166	15	2	10	3	—	—	1273	171	—	—	2	—
1886	1181	123	1304	991	78	114	24	67	20	9	1	—	—	1159	120	12	1	9	2	1	—	1171	117	—	—	10	6
1887	1109	130	1239	907	74	120	29	70	27	12	—	—	—	1080	129	20	1	8	—	1	—	1101	127	5	1	3	2
1888	908	90	998	760	57	83	18	57	15	8	—	—	—	875	88	25	1	8	1	—	—	902	90	5	—	1	—

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren: bis 6		über 6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60		Hievon wurden aufgenommen: 1 mal		2 mal		3 mal		4 mal		mehr als 4 mal		Verpflegskosten per Kopf und Tag		Gesammtauslagen für das städtische Asyl	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	29	40	23	37	199	6	344	27	337	58	217	49	92	15	35	18	763	114	349	39	150	21	12	—	2	76	—	23.12	6375	62
1885	24	24	19	16	163	5	347	26	350	46	243	34	101	13	28	7	656	92	369	29	182	13	24	1	44	36	—	30.31	5960	24
1886	14	7	11	9	153	9	362	15	307	31	231	32	84	15	19	5	595	38	343	39	199	11	19	1	25	34	—	39.86	5694	14
1887	11	18	11	14	141	7	348	12	289	32	209	25	88	14	12	8	590	50	344	16	125	10	15	2	35	52	—	35	6073	18
1888	5	7	7	11	123	10	280	9	249	25	150	15	83	9	11	4	497	35	265	14	120	9	15	3	11	29	—	46.29	5194	27

4. Dauer des Aufenthaltes der im Jahre 1888 in das städtische Asylhaus aufgenommenen Personen.

Von den während des Jahres 1888 in die Anstalt aufgenommenen Personen haben daselbst zugebracht [1])	Personen				
	männlich	weiblich	Kinder bis mit 14 Jahren		zusammen
			männlich	weiblich	
1 Nacht	85	5	1	1	92
2 Nächte	43	2	—	—	45
3 „	40	3	—	—	43
4 „	36	6	—	—	42
5 „	36	5	—	—	41
6 „	56	2	—	—	58
7 „	249	15	1	3	268
8 „	38	2	1	—	41
9 „	18	2	—	—	20
10 „	17	3	1	1	22
11 „	19	1	—	—	20
12 „	20	2		—	22
13 „	19	—			19
14 „	91	3	—	—	94
15 „	18	—	—	—	18
16 „	10	2	1	—	13
17 „	14	1	—	—	15
18 „	5	—	—	—	5
19 „	8	—	—	—	8
20 „	11	—	—	—	11
21 „	56	4	1	1	62
22 „	1	—	—	—	1
23 „	1	—	—	—	1
24 „	2	1	—	1	4
25 „	1	—	—	—	1
26 „	—	1	—	—	1
27 „	—	—	—	—	—
28 „	2	2	—	—	4
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	1	9	5	12	27
Summe . .	897	71	11	19	998

[1]) Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesammtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

5. Beschäftigung der in das städt. Asyl in den Jahren 1884—1888 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Männliche Personen:	1884	1885	1886	1887	1888
Anstreicher	21	13	16	12	8
Apotheker	3	1	—	1	—
Bäcker	21	17	19	12	7
Bandmacher	7	6	6	6	4
Bildhauer	4	10	9	9	6
Binder	6	4	3	5	—
Brauer	1	1	2	2	1
Bronzearbeiter	3	3	3	5	5
Buchbinder	13	9	9	11	8
Buchdrucker	9	6	6	2	6
Bürstenbinder	1	4	2	3	3
Cartonagearbeiter	3	2	3	3	3
Deckenmacher	2	—	1	—	—
Diener	55	63	61	55	47
Drechsler	24	30	50	32	20
Eisendreher	4	4	3	4	1
Eisengießer	1	3	6	2	3
Färber	2	4	4	3	—
Fleischer	17	18	14	15	9
Forstleute	1	3	2	2	2
Friseure	2	1	1	—	1
Futteralmacher	5	3	5	7	4
Gärtner	6	7	8	14	6
Galvaniseure	1	—	2	—	—
Glaser	5	3	4	2	2
Gold- und Silberarb.	17	18	22	21	22
Graveure	3	3	3	8	3
Gürtler	5	2	5	1	3
Hadernsammler	1	1	1	2	—
Handschuhmacher	6	1	6	5	6
Harmonikamacher	1	2	—	2	1
Heizer	1	2	4	3	2
Hutmacher	10	9	7	4	12
Instrumentenmacher	1	1	2	1	—
Kammacher	3	2	1	2	2
Kellner	52	72	66	64	37
Korbflechter	2	1	1	2	1
Kunstformer	2	1	3	3	2
Kupferschmiede	1	—	1	—	—
Kutscher	50	18	54	55	53
Lederarbeiter	6	11	7	4	5
Maler	14	11	12	11	8
Maurer	39	45	31	36	29
Mechaniker	2	3	6	7	10
Messerschmiede	3	1	2	2	2
Metalldrucker	5	2	5	3	3
Metallgießer	5	5	2	2	7
Müller	1	4	2	3	2
Musiker	2	1	3	2	1
Nadler	1	1	1	1	1
Pfeifenschneider	4	2	2	3	1
Pflasterer	6	6	8	8	6
Photographen	2	4	1	—	—

	1884	1885	1886	1887	1888
Porzellanmaler	1	1	1	1	—
Posamentierer	3	2	1	1	—
Regenschirmmacher	2	2	1	—	—
Riemer	4	4	5	6	—
Sattler	5	4	6	6	—
Schauspieler	2	1	1	1	—
Schiffleute	3	2	5	4	7
Schlosser	35	43	41	36	31
Schmiede	5	4	5	4	4
Schneider	27	20	20	19	19
Schreiber und Zeichner	70	37	10	24	19
Schriftenmaler	1	1	3	—	—
Schriftgießer	1	—	—	1	4
Schriftsetzer	11	8	9	9	6
Schuster	39	41	39	41	21
Schweizer	1	1	1	1	—
Seidenzeugmacher	5	1	1	1	1
Seiler	6	5	3	2	1
Spengler	14	11	9	6	5
Stallburschen	11	2	1	5	7
Steindrucker	13	10	13	13	7
Steinmetze	3	3	2	1	5
Stuccaturer	1	3	—	—	—
Taglöhner	413	492	391	355	314
Tapezierer	13	10	10	9	6
Taschner	1	5	2	3	7
Tischler	38	39	36	30	31
Tuchmacher	1	1	1	—	—
Uhrmacher	1	6	3	4	3
Vergolder	9	6	10	1	4
Wagner	2	1	3	3	2
Weber	4	6	5	5	5
Weißgerber	1	1	2	1	—
Zeugschmiede	1	2	1	—	2
Ziegeldecker	2	4	4	4	4
Zimmerleute	1	3	2	4	2
Zuckerbäcker	8	6	5	5	8
Ohne Profession	4	—	7	19	6
Kinder (bis mit 14 J.)	52	43	25	22	12
zusammen	1276	1275	1181	1109	908
Weibliche Personen:					
Blumenmacherinnen	1	1	—	1	—
Dienstmägde	26	14	9	13	10
Grünzeughändlerinn.	1	1	—	—	—
Handarbeiterinnen	135	110	90	81	39
Kleidermacherinnen	1	1	—	—	1
Schauspielerinnen	1	1	1	—	—
Stickerinnen	1	1	—	—	—
Taglöhnerinnen	—	—	—	—	16
Wäscherinnen	7	2	7	3	6
Kinder (bis mit 14 J.)	77	40	16	32	18
zusammen	250	171	123	130	90

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Es wurden beherbergt[1]) im Frauenasyl: Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen: Suppe	Brot	im Männerasyl: Männer[2])	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen: Suppe	Brot	in beiden Asylhäusern zusammen: Personen[2])	und verköstigt mit Portionen: Suppe	Brot	Einnahmen fl.	kr.	Ausgaben fl.	kr.	Von den Ausgaben entfielen auf Asylistenverpflegung, Beheizung, Beleuchtung fl.	kr.
1884	24.503	16.649	41.152	82.304	82.304	78.388	431	78.819	127.862	127.862	119.971	210.166	210.166	15.196	9	16.852	11	5.890	20
1885	19.608	8.107	27.715	55.430	55.430	85.394	194	85.588	145.290	145.290	113.303	200.720	200.720	12.857	96	14.148	68[3])	5.510	65
1886	17.011	4.342	21.353	42.706	42.706	86.958	306	87.264	148.194	148.194	108.617	190.900	190.900	11.906	64	12.652	82	5.278	55
1887	17.434	5.320	22.754	45.508	45.508	83.335	161	83.496	141.662	141.662	106.245	187.170	187.170	12.748	68	12.358	72	4.970	61
1888	16.966	3.637	20.603	41.206	41.206	80.743	110	80.853	141.324	141.324	101.456	182.530	182.530	14.647	33	12.840	69	5.078	83

[1]) Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen 2c. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

[2]) Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1884: 14.888, 1885: 12.943, 1886: 13.167, 1887: 12.660 und 1888: 10.191.

[3]) Darunter 1000 fl. zur Activierung eines Baufondes für ein drittes Asylhaus.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Bewegung im Stande der freiwilligen Arbeiter des städtischen Werkhauses und Zahl der wirklichen Arbeitstage im Jahre 1888 [1]).

Monat	Bewegung im Stande der freiwilligen Arbeiter [2])															Arbeitstage					
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesammtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Uebergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Marodentage	in Strafhaft zugebrachte Faltage	
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.						
Jänner	199	17	216	392	17	409	340	15	355	11	2	13	240	17	257	7.419	1.330	880	13	87	5.109
Februar	240	17	257	387	19	406	338	12	350	11	2	13	278	22	300	8.067	1.269	1.015	30	57	5.696
März	278	22	300	415	23	438	441	20	461	16	1	17	236	24	260	8.891	1.117	1.330	8	76	6.360
April	236	24	260	375	19	394	484	29	513	12	2	14	115	12	127	5.133	1.121	390	23	71	3.528
Mai	115	12	127	345	30	375	306	25	331	9	3	12	145	14	159	4.556	1.014	210	11	47	3.274
Juni	145	14	159	319	29	348	289	21	310	5	1	6	170	21	191	4.635	756	185	4	57	3.633
Juli	170	21	191	313	27	340	343	26	369	8	—	8	132	22	154	5.073	797	209	3	83	3.981
August	132	22	154	267	27	294	275	28	303	8	—	8	116	21	137	4.411	656	186	17	47	3.505
September	116	21	137	218	27	245	213	32	245	8	1	9	113	15	128	4.164	764	190	5	42	3.163
October	113	15	128	304	27	331	251	24	275	10	1	11	156	17	173	4.895	588	293	14	70	3.930
November	156	17	173	360	30	390	310	28	338	11	—	11	195	19	214	5.975	1.084	343	22	70	4.456
December	195	19	214	369	38	407	345	30	375	8	2	10	211	25	236	7.365	1.774	413	15	88	5.075
im monatlichen Durchschnitte	175	18	193	339	26	365	328	24	352	10	1	11	176	19	195	5.882	1.023	470	14	66	4.309

[1]) Bis zum Jänner des Jahres 1883 wurden arbeitslos oder zugleich auch unterstandslos gewordene arbeitsfähige Personen in die Anstalt für freiwillige Arbeiter gewiesen. Die Daten über die Gebarung in dieser Anstalt, welche im Jahre 1882 infolge der Errichtung des städtischen Asyl- und Werkhauses zu bestehen aufhörte, sind aus dem Werke: „Die Armenpflege im Wiener Armenbezirke in den Jahren 1863—1882, Wien 1884" zu entnehmen.

[2]) Hiebei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Bewegung im Stande der freiwilligen Arbeiter des städtischen Werkhauses (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1884—1888. Familienstand, Confession, Heimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der Aufgenommenen.

Jahr	Stand der freiwilligen Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs		Abgang: durch freiwilligen Austritt		Abgang: durch Uebergabe ins Spital		Abgang: zusammen	Stand der freiwilligen Arbeiter am Ende des Jahres		
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zus.
1884	127	21	148	941	114	923	114	29	6	1072	116	15	131
1885	116	15	131	1101	136	929	131	25	1	1086	263	19	282
1886	263	19	282	1165	111	1147	109	38	4	1298	243	17	260
1887[1])	243	17	260	1084	92	1050	85	80	5	1220	197	19	216
1888	197	19	216	890	100	759	79	117	15	970	211	25	236

Jahr	Von den freiwilligen Arbeitern waren: ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannten Familienstandes		katholisch		evangelisch A. C. und H. C.		mosaisch		sonstigen Confessionen angehörig	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1884	946	112	73	7	45	13	4	3	—	—	1061	134	3	1	4	—	—	—
1885	1093	111	76	19	43	18	5	3	—	—	1201	150	6	1	10	—	—	—
1886	1293	96	75	15	55	16	5	3	—	—	1409	127	7	1	12	2	—	—
1887	1168	80	104	16	52	13	3	—	—	—	1302	107	9	—	15	2	1	—
1888	940	88	82	15	58	15	7	1	—	—	1063	117	8	1	16	1	—	—

Jahr	Von den freiwilligen Arbeitern waren heimatberechtigt: in Wien		in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten: Neulerchenfeld, Hernals, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim		in Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes		im Alter von Jahren: bis 14		über 14—20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1884	989	127	36	2	43	6	42	7	196	24	287	50	291	28	173	19	71	6	8	1
1885	1166	145	38	2	13	4	17	6	236	26	333	38	336	41	207	26	70	13	18	1
1886	1381	124	32	4	15	2	20	1	254	11	420	26	340	37	260	32	115	18	19	5
1887	1251	96	28	—	48	13	15	5	212	14	405	17	318	30	255	26	95	13	27	4
1888	1031	107	24	5	32	7	3	3	184	12	305	26	290	34	185	26	106	14	14	4

[1]) Pro 1887 wurden die Daten über den „Abgang" und den „Stand am Ende des Jahres" den nachträglichen Angaben der Verwaltung des Werkhauses entsprechend corrigiert.

Von der Gesammtzahl der im Jahre 1888 im städtischen Werkhause untergebrachten Personen frequentierten dasselbe

	m.	w.	zus.
1 mal	412	61	473
2 „	173	16	189
3 „	133	6	139
4 „	98	12	110
5 „	49	10	59
6 „	45	4	49
7 „	24	3	27
8 „	18	2	20
9 „	17	1	18
10 „	23	—	23
11 „	17	1	18
12 „	9	1	10
13 „	14	—	14
14 „	6	1	7
15 „	5	1	6
16 „	7	—	7
17 „	4	—	4
18 „	3	—	3
19 „	3	—	3
20 „	6	—	6
mehr als 20mal .	21	—	21

3. Dauer des Aufenthaltes der im Jahre 1888 im städtischen Werkhause befindlichen Personen.

Von den, während des Jahres 1888 in der Anstalt befindlichen Personen haben daselbst zugebracht [1])	Personen		
	männlich	weiblich	zusammen
1 Tag	19	2	21
2 Tage	48	6	54
3 „	125	27	152
4 „	68	13	81
5 „	37	3	40
6 „	25	2	27
7 „	27	2	29
8 „	27	1	28
9 „	21	1	22
10 „	18	2	20
11 „	20	—	20
12 „	16	1	17
13 „	13	2	15
14 „	11	—	11
15 „	14	1	15
16 „	11	1	12
17 „	11	1	12
18 „	5	1	6
19 „	10	2	12
20 „	7	—	7
21 „	6	1	7
22 „	7	—	7
23 „	8	—	8
24 „	5	1	6
25 „	10	1	11
26 „	10	1	11
27 „	7	—	7
28 „	6	—	6
über 4 bis 5 Wochen	38	3	41
„ 5 „ 6 „	37	2	39
„ 6 „ 7 „	30	3	33
„ 7 „ 8 „	30	2	32
„ 2 „ 3 Monate	110	11	121
„ 3 „ 4 „	72	7	79
„ 4 „ 5 „	46	2	48
„ 5 „ 6 „	30	—	30
„ 6 „ 7 „	25	6	31
„ 7 „ 8 „	19	3	22
„ 8 „ 9 „	17	—	17
„ 9 „ 10 „	16	2	18
„ 10 „ 11 „	6	1	7
„ 11 „ 12 „	12	2	14
„ 1 Jahr [2])	7	3	10
Summe . .	1087	119	1206

[1]) Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesammtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt.

[2]) Von den Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: von den Männern 1 seit 16. October 1880, 1 seit 22. März 1884, 1 seit 8. März 1885, 1 seit 10. März 1887, 1 seit 14. Mai 1887, 1 seit 1. August 1887 und 1 seit 25. November 1887; von den Frauen 1 seit 1. September 1875, 1 seit 27. August 1886 und 1 seit 1. December 1886.

4. Frühere Beschäftigung der in das städtische Werkhaus in den Jahren 1885—1888 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Männliche Personen:	1885	1886	1887	1888
Agenten	2	3	3	5
Anstreicher	15	17	16	12
Apotheker	—	1	1	—
Bäcker	14	17	16	13
Bandmacher	4	5	5	4
Bautechniker	—	—	—	2
Bildhauer	10	13	12	5
Binder	3	4	4	3
Brauer	—	1	1	1
Bronzearbeiter	6	8	7	6
Brunnenarbeiter	—	—	—	5
Buchbinder	7	11	10	10
Buchdrucker	7	7	7	7
Büchsenmacher	1	2	2	—
Bürstenbinder	2	3	3	5
Cartonagearbeiter	3	4	3	2
Chirurgische Gehilfen	—	1	1	—
Ciseleure	—	2	2	3
Clavierschildermacher	—	—	—	1
Commis	20	25	23	18
Comptoiristen	3	4	4	3
Diener	18	16	15	21
Drahtzieher	—	—	—	1
Drechsler	25	29	28	23
Eisendreher	3	4	3	4
Eisengießer	2	2	2	3
Etuimacher	3	4	4	3
Fabriksarbeiter	—	—	—	35
Färber	5	7	6	3
Fleischer	13	16	14	15
Formstecher	—	—	—	1
Forstleute	2	2	2	2
Friseure	1	2	1	4
Futteralmacher	4	4	4	—
Gärtner	11	14	12	3
Gelbgießer	—	—	—	1
Glaser	7	7	6	4
Gold- und Silberarbeiter	13	18	16	10
Graveure	4	4	4	3
Gürtler	3	5	4	3
Hadernsammler	3	4	3	—
Hafner	2	2	2	—
Handschuhmacher	6	8	7	2
Harmonikamacher	1	1	1	3
Hausierer	—	1	1	5
Hausknechte	27	34	31	28
Heizer	3	2	2	2
Hufschmiede	2	2	2	—
Hutmacher	6	6	5	8
Instrumentenmacher	4	5	5	—
Kammacher	—	1	1	1
Kartenmaler	—	—	—	1
Kellner	65	76	73	48
Korbflechter	—	1	1	1
Knopfmacher	—	—	—	1
Kunstformer	—	1	1	1
Kürschner	—	—	—	1
Kutscher	45	52	49	47
Lackierer	3	3	3	3
Ledergalanteriearbeiter	6	5	5	6
Lithographen	—	1	1	2
Maler	8	11	9	3
Marqueure	—	—	—	3
Maurer	36	43	39	25
Mechaniker	6	7	7	7
Messerschmiede	1	1	1	2
Metalldrucker	2	3	2	2
Metallgießer	2	3	2	3
Metallschläger	3	3	3	2
Metallschleifer	—	—	—	3
Müller	3	4	4	3
Musiker	—	—	—	2
Nadler	2	2	2	1
Optiker	1	1	1	2
Pfeifenbeschläger	—	—	—	1
Pferdewärter	—	—	—	8
Pflasterer	5	6	6	6
Photographen	—	—	—	2
Posamentierer	1	1	1	—
Rauchfangkehrer	1	1	1	—
Regenschirmmacher	1	1	1	—
Riemer	3	4	3	1
Sattler	2	2	2	1
Schauspieler	1	1	1	—
Schieferdecker	—	—	—	1
Schiffleute	2	2	2	4
Schleifer	1	1	1	2
Schlosser	41	46	44	27
Schmiede	2	3	2	6
Schneider	16	19	17	21
Schreiber und Zeichner	18	22	20	26
Schriftgießer	1	1	1	1
Schriftsetzer	12	13	12	11
Schuhmacher	26	29	27	30
Seidenzeugmacher	3	3	3	1
Seifensieder	1	1	1	2
Seiler	4	5	4	—
Sesselflechter	1	1	1	1
Siebmacher	1	1	1	1
Silberplattierer	—	—	—	3
Spengler	6	7	6	6
Stallburschen	6	6	6	3
Steindrucker	14	16	16	15
Steinmetze	3	3	3	5
Strohhutappreteure	2	3	3	3
Taglöhner	442	512	480	304
Tapezierer	11	13	12	10
Taschner	4	4	4	6
Tischler	39	44	42	34
Tuchscherer	—	—	—	1
Uhrmacher	6	6	6	3
Vergolder	11	13	12	5
Wagner	2	2	2	2
Wasserer	—	—	—	3
Weber	3	3	3	1
Weißgerber	3	4	3	—
Zeugschmiede	2	2	2	1
Ziegeldecker	8	9	8	5
Zimmerleute	3	3	3	3
Zimmermaler	—	—	—	10
Zimmerputzer	—	—	—	1
Zuckerbäcker	8	8	8	9
Ohne Profession	36	42	38	36
Kinder (bis mit 14 Jahren)	17	20	15	3
zusammen	1217	1428	1327	1087

Weibliche Personen:	1885	1886	1887	1888
Bedienerinnen	11	10	8	8
Blumenmacherinnen	—	—	—	1
Dienstmägde	26	23	19	20
Fabriksarbeiterinnen	—	—	—	1
Handarbeiterinnen	48	44	34	46
Näherinnen	—	—	—	4
Taglöhnerinnen	49	43	35	31
Wäscherinnen	11	9	8	5
Kinder (bis mit 14 Jahren)	6	1	5	3
zusammen	151	130	109	119

5. Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse im städtischen Werkhause während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Personen			durch Tage						
	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen			
1884	23	5	28	168	30	5	35	24.796	11.974	97
1885	38	1	39	114	25	1	26	35.270	16.438	92
1886	74	3	77	162	38	4	42	49.143	16.876	130
1887	80	2	82	182	80	5	85	48.756	16.583	123
1888	97	—	97	189	117	15	132	37.452	14.872	105

Jahr	Oekonomische Verhältnisse															
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeitsanstalts-fondes		Sonstige Einnahmen		Gesammt-Einnahmen		Gesammt-Auslagen		Davon entfallen auf Ueberverdienst		Reine Auslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	9.762	82	2.100	—	35	70	11.898	52	35.923	46.5	1.650	24.5	24.024	94	—	60.11
1885	8.872	76	2.100	—	93	49	11.066	25	32.806	20.5	602	84.5	21.739	95.5	—	48.90
1886	13.651	98	2.100	—	51	72	15.803	70	39.445	73.5	800	21	23.642	3	—	34.55
1887	10.407	49.5	2.100	—	330	34.5	12.837	84	43.926	75	1.280	12	31.088	94	—	48.50
1888	11.072	68	2.100	—	308	—	13.480	68	47.601	29	1.148	64	34.120	61	—	50.93

Die in der Anstalt befindliche Schule wurde besucht:
im Jahre 1884 von 137 Personen männlichen Geschlechtes
" " 1885 " 144 " " "
" " 1886 " 274 " " "
" " 1887 " 282 " " "
" " 1888 " 187 " " "

Unterrichtsstunden wurden ertheilt:
im Jahre 1884 228
" " 1885 233
" " 1886 225
" " 1887 199
" " 1888 . . . . . 361.

6. Verzeichnis der in den Jahren 1886—1888 im städtischen Werkhause angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre 1886	1887	1888
für Fabrikanten				
angefertigt: Apotheker-Papierdüten	Stück	—	10.820	13.600
angefertigt: Cartons, kleine, von 1—6 fl per Tausend	„	1,376.300	69.442	32.558
angefertigt: „ mittlere, von 7—10 fl. per Tausend	„	9.340	28.574	26.439
angefertigt: „ große, über 10 fl. per Tausend	„	10.845	32.737	23.886
angefertigt: Kanzlei-, Acten- und Brief-Couverts	„	128.800	43.150	20.700
angefertigt: Malzbonbons-Kapseln	„	816.200	975.400	782.400
angefertigt: Papierrollen für Druckforten	„	8.200	—	—
angefertigt: Papiersäcke verschiedener Größe	„	20,700.000	22,325.098	33,145.600
angefertigt: Papiersäcke, cachierte, für Warenproben	„	50.950	21.100	15.600
angefertigt: Patronenzapfen	„	764.000	1,013.140	598.380
angefertigt: Regenschirmhülsen	„	98.300	—	7.350
angefertigt: Ultramarin-Couverts	„	743.300	245.820	—
Druckforten, verschiedene, gefalzt	Bogen	28.400	—	4.500
Etiketten, Marken 2c. ausgeschlagen	Stück	500.100	629.800	438.700
Etiketten mit Oesen versehen und paketiert	„	13.800	—	—
Fruchtsäcke ausgebessert	„	—	—	485
Hafteln gefasst, gezählt und paketiert	Cartons	30.481	42.537	56.409
Monogramme auf Briefpapiere geprägt	Stück		4,047.000	494.000
Musterflecke und -Karten geklebt	„	—	39.008	—
Musterkarten geritzt	„	—	3.900	—
Papierschleifen geklebt	„	—	61.500	519.000
Pressstücher gesäumt	„	50	—	—
Sesselbestandtheile aus gebogenem Holze gerspelt und politiert	„	5.167	—	—
Stahlblanchettes überzogen	„	1.400	—	—
Strazzen gezupft und sortiert, Lederabfälle und altes Tuch zerschnitten und sortiert	Kilogr.	2.103	385.5	—
Teppiche gereinigt	Meter	—	—	2.095.5
Ultramarin-Couverts und Cartons gefüllt und paketiert	Stück	687.637	250.840	—
Waschkrystall in Hülsen gefüllt und paketiert	„	13.600	—	—
für das städtische Werkhaus und sonstige Communalanstalten (in eigener Regie)				
angefertigt für den Hausbedarf: Männerhemden	Stück	—	—	200
angefertigt für den Hausbedarf: Männerschuhe	Paare	440	422	400
angefertigt für den Hausbedarf: Weiberschuhe	„	445	252	248
angefertigt für den Hausbedarf: Zwilchhosen	Stück	200	260	211
angefertigt für den Hausbedarf: Zwilchblousen	„	—	—	114
Strohsäcke für den Hausbedarf 2c. geheftet und gefüllt	„	2.144	1.939	1.823

Nebstbei wurden sämmtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Brunnenmacher-, Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, sowie das Weißen und Reinigen sämmtlicher Anstaltslocalitäten und der Anstaltshöfe von den Anstaltsinsassen ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.

I. Armenkrankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Anzahl der Armenärzte: im Wiener Gemeindegebiete[1])	in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten	zusammen[1])	außerdem Stadtarmenärzte	Auslagen für Remunerierung der Armenärzte: im Wiener Gemeindegebiete[2]) fl.	kr.	in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten[3]) fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	für die Stadtarmenärzte[4]) fl.	kr.	im ganzen fl.	kr.
1884	19	6	25	3	15.708	20	4.133	34	19.841	54	1.958	25	21.799	79
1885	19	6	25	3	15.384	75	4.200	2	19.584	77	2.018	—	21.602	77
1886	19	6	25	3	15.605	83	4.200	—	19.805	83	1.832	50	21.638	33
1887	19	6	25	3	18.489	57	5.273	10	23.762	67	2.395	58	26.158	25
1888	19	6	25	3	18.259	08.5	5.400	—	23.659	08.5	2.249	89	25.908	97.5

[1]) Exclusive der unbesoldeten Stellen eines Armen-Ohrenarztes und Armen-Zahnarztes.
[2]) Von diesen Auslagen trägt ein Drittel der allgemeine Versorgungsfond und zwei Drittel der k. k. Krankenhausfond.
[3]) Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.
[4]) „ „ „ „ k. k. Krankenhausfond allein.

2. Betheilung mit Medicamenten in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Zahl der im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen für die unentgeltliche Betheilung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten: in Wien[1]) fl.	kr.	außerhalb Wiens[2]) fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Zahl der nicht in dem Wiener Armenrayon heimatberechtigten Pers., welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen hiefür[2]) fl.	kr.	Hauptsumme der: betheilten Personen	Auslagen fl.	kr.	Von den Gesammtauslagen entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond fl.	kr.
1884	13.892	17.710	18	6.131	83	23.842	1	3.911	4.547	61	17.803	28.389	62	14.344	44
1885	10.204	10.070	4	6.834	50	16.904	54	3.610	5.387	92	13.814	22.292	46	15.018	14
1886	12.030	10.689	57	6.902	80	17.592	37	3.230	4.603	87	15.260	22.196	24	15.069	86
1887	10.755	7.716	47	7.364	8	15.080	55	2.290	3.105	61	13.045	18.186	16	13.041	85
1888	13.852	10.582	23	8.833	31[3])	19.415	54	2.557	3.371	74[4])	16.409	22.787	28	15.732	43

[1]) Von diesen Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond ein Drittel und der k. k. Krankenhausfond zwei Drittel.
[2]) Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.
[3]) Hievon entfallen auf Arme, welche in einem der zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororte wohnen, 5.333 fl. 46 kr. und auf außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme 3.499 fl. 85 kr.
[4]) Von den Auslagen für die an fremde Personen verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1888 von den Heimatgemeinden 1831 fl. 76 kr. rückvergütet. Nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Rückersatz der Medicamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall einen Gulden übersteigen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen [1])	Die Auslagen hiefür betrugen	
		fl.	kr.
1884	1.914	2.485	31
1885	998	1.557	52
1886	812	2.327	9
1887	825	1.997	67
1888	849	2.188	83

[1]) Die Ungleichmäßigkeit zwischen den Zahlen der mit Bandagen und Optikerwaren betheilten Personen und den Beträgen der Auslagen für diese Betheilung sind auf die buchhalterische Durchführung der betreffenden Rechnungsconten zurückzuführen, nach welcher die Zahl der Betheilten, sowie die betreffenden Auslagen für jenes Jahr verzeichnet werden, in welchem die Auszahlung der betreffenden Rechnungen an den Contrahenten erfolgt.

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratisbäder ertheilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betrugen	
			fl.	kr.
1884	4.038	25.908	5.006	77
1885	4.426	26.074	4.807	22
1886	4.492	26.202	4.898	52
1887	4.380	24.044	4.405	33
1888	5.063	25.316	4.564	13

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Zahl der auf Kosten von Fonden oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslage für deren Verpflegung resp. Unterbringung	
				fl.	kr.
1884		1.105		21.784	89
1885		1.146		27.900	91
1886		1.120		26.077	89
1887		814		21 498	59
1888		853		27.136	16
und zwar im Jahre 1888:	männl.	weibl.	zusamm.		
K. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	130	273	403 [1])	10.148	49
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten:					
Hermann Todesco'sches Hospiz zu Weikersdorf bei Baden	42	73	115	715	55 [2])
Marienspital zu Weikersdorf bei Baden	14	61	75 [3])	2.150	—
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus)	28	28	56 [4])	1.521	52 [4])
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital zu Hall	26	24	50 [1])	1.890	—
Armenbadspital zu Hall	11	27	38 [1])	741	60
Seehospiz zu Grado	29	31	60 [1])	3.811	20 [5])
Seehospiz zu Triest	7	3	10 [1])	1.521	— [6])
Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	18	28	46 [7])	4.636	80

[1]) Zahl der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Personen.

[2]) Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.

[3]) Zahl der daselbst verpflegten, im Wiener Armenbezirke wohnhaften Personen. In den Jahren 1884—1886 waren, da die erforderlichen Daten fehlten, sämmtliche in der Anstalt unentgeltlich verpflegten Personen in Rechnung gestellt worden.

[4]) Die eingesetzten Ziffern beziehen sich auf jene unentgeltlich verpflegten Personen, welche im Wiener Armenbezirke wohnhaft waren. Die Gesammtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich Verpflegten betrug 75 (darunter 37 männl. und 38 weibl.), die Gesammtauslage 2208 fl. 64 kr. Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes wurden daselbst auf den für die Commune Wien reservierten 12 Plätzen 36 Kinder (18 Knaben, 18 Mädchen) durch 1636 Verpflegstage mit einer Auslage von 770 fl. 12 kr. verpflegt.

[5]) Hievon wurden 2811 fl. 20 kr. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde, der Rest per 1000 fl. aus Spenden bestritten. In den Auslagen sind auch die Kosten für den Transport der Kinder per 811 fl. 20 kr. mitinbegriffen.

[6]) Hievon wurden 1188 fl. 80 kr. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde und 332 fl. 20 kr. aus der Dr. Emil Hardt'schen Stiftung bestritten.

[7]) Zahl der daselbst verpflegten, im Wiener Armenbezirke wohnhaften Kinder.

6. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen erfolgte Verpflegung armer Personen in den aus Staats-, Landes- oder Gemeindemitteln erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1884—1888.

α) K. k. Krankenanstalten.

Jahr	Es wurden unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegt				Davon entfallen auf							
					Pfründner				sonstige zahlungsunfähige Wiener			
	Personen	durch Verpflegstage	mit einer Auslage von		Personen	Verpflegstage	Auslagen von		Personen	Verpflegstage	Auslagen von	
			fl.	kr.			fl.	kr.			fl.	kr.
1884	29.306	789 111	579.577	21	779	20:054	2.641	3	4 083	114.045	20.528	26
1885	32 415	820.682	643.596	98	855	21 972	3 241	69.5	4.588	118.255	17.264	12
1886	29.991	771.990	630.346	29	873	21.764	3.153	25	4 168	109.854	19.773	87
1887	29.990	784.502	636.819	54	885	23.576	3.743	44	4.194	111 114	20.000	51
1888	30.527	807.815	662.755	18	896	23.614	3.452	99	4 094	109.410	19.694	—
und zwar im Jahre 1888:												
im k. k. allgemeinen Krankenhause . .	18.039	464.871	390.196	1	450	11.604	1.726	82	2.123	54.721	9.849	78
„ „ „ Krankenhause Wieden . . .	4.482	121.029	93.527	91	233	6 304	857	51	784	21.193	3.814	82
„ „ „ „ Rudolfstiftung .	6.497	174.921	140.156	31	212	5.701	868	39	1.035	27.885	5.019	42
„ „ „ Kaiser Franz Josef-Spitale [1])	19	347	305	6	—	—	—	—	4	17	3	6
„ Spitale an der Triesterstraße [2]) .	1.480	46.647	38.569	89	1	5	—	27	148	5.594	1.006	92

[1]) Dasselbe wurde im November 1888 eröffnet.

[2]) Dasselbe ist Eigenthum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen. Siehe die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 445.

5) Das Bezirkskrankenhaus Sechshaus.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten, im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen			Darunter Pfründner			Zahl der auf die unentgeltlich Verpflegten entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	kr.
1884	485	322	807	25	57	82	21.514	15.490	8
1885	489	328	817	24	46	70	20.425	14.706	—
1886	495	288	783	26	51	77	22.973	16.540	56
1887	460	305	765	51	69	120	19.369	13.945	68
1888	449	306	755	38	67	105	19.116	13.763	52

7) Das Kronprinzessin Stephanie-Spital in Neulerchenfeld.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten, im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen			Darunter Pfründner			Zahl der auf die unentgeltlich Verpflegten entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	kr.
1887 [1])	195	153	348	10	14	24	8.235	6.107	16
1888	167	166	333	12	31	43	7.728	5.566	60

[1]) Für die vorausgehenden Jahre fehlen die Daten.

6) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten verschiedener Fonde und Stiftungen, verpflegten Personen	Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fl.	kr.
1884	1.161	204.978	204.978	—
1885	1.152	218.550	218.550	—
1886	1.339	272.337	272.337	—
1887	1.427	234.236	234.236	—
1888	1.288 [1])	223.551	223.551	—

[1]) Darunter 656 männlichen und 632 weiblichen Geschlechtes.

8) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegskostenbetrag kr. per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fl.	kr.
1884	8.557	90	146.263	60.5
1885	8.666	90	146.066	66
1886	8.587	90	150.777	79.5
1887	8.545	90	142.202	39
1888	8.536	95	152.064	42

7. Unentgeltliche Verpflegung, respective Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich verpflegten			Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich ambulatorisch[1]) behandelten	Zahl der Verpflegstage	Summe der jährlichen Auslagen	
	Personen					fl.	kr.
1884	11.171			58.559	159.467	244.480	60
1885	12.214			57 946	201.266	272.187	62
1886	12.342			63.316	260.648	278.828	97
1887	12.931			70.074	275.325	272.009	47
1888	12.423			75.840	271.637	282.958	58
und zwar im Jahre 1888:	m.	w.	zus.				
im St. Josef-Kinderspitale	425	381	8 6	11.360	14.523	17.266	32
„ St. Annen- „	676	593	1269	23.912	21.549	22.848	45
„ Leopoldstädter Kinderspitale	403	395	798	9.796	13.317	16.429	80
„ Karolinen- „	66	59	125	6.848	3.958	9.773	82
„ Kronprinz Rudolf- „	184	153	337	7.469	10.245	14.028	1
„ Lebenswarth'schen „	118	189	307	2.674	6.870	5.780	—
„ Spitale der barmherzigen Brüder	4157	—	4157	?	67.176	55.000	—
„ „ „ „ Schwestern	355	1420	1775	4.560	49.547	45.960	—
„ „ „ Elisabethinerinnen	—	932	932	—	27.430	20.658	94
„ Klosterspitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi	—	147	147	—	6.312	5.049	60
„ Maria Theresien-Hospitale	—	135	135	—	2.690	5.348	41
„ Spitale der Wiener israelitischen Cultusgemeinde	526	400	926	1.528	25.867	42.081	19
„ Erzherzogin Sophien-Spitale[2])	281	258	539	7 693	18.207	17.381	56
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik	63	59	122	—	2.197	3.554	40
„ „ Pflegeanstalt in Kierling	22	26	48	—	1.749	1.798	08

[1]) Siehe auch die folgende Tabelle. — [2]) Auf Kosten des k. k. Krankenhausfondes wurden im Jahre 1888 in dem disponiblen Raume dieses Spitales 118 Kranke durch 4330 Tage gegen Zahlung der Verpflegskosten verpflegt.

8. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in der allgem. Poliklinik und im Mariahilfer Ambulatorium während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen	Von den behandelten Kranken wohnten im Wiener Armenbezirke	Summe der ordentlichen Ausgaben	
			fl.	kr.
1884	41.709	33.757	13.497	66
1885	45.951	37.230	14.233	33
1886	53.084	41.593	16.277	83
1887	53.869	42.901	14.636	92
1888	57.354	45.850	15.896	65
und zwar im Jahre 1888:				
in der allgemeinen Poliklinik	42.058[1])	31.992	13.934	87
im Mariahilfer Ambulatorium	15.296[2])	13.858	1.961	78

[1]) Davon entfallen 24.536 auf das männliche und 17.522 auf das weibliche Geschlecht.
[2]) „ „ 8.328 „ „ „ „ 6.968 „ „ „ „ . Die Zahl der ertheilten Ordinationen betrug 42.000.

9. Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde während der Jahre 1884—1888.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen: aus dem k. k. allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem Erzherzogin Sophienspitale			aus dem Spitale der barmherzig. Brüder			aus dem Sechshauser Spitale			aus dem Stephaniespitale in Neulerchenfeld			aus Provinzialkrankenanstalten			aus der n.-ö. Landes-Irrenanstalt			im ganzen			Darunter waren nicht in Wien heimatberechtigte Personen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1884	303	435	738	34	67	101	100	110	210	—	—	—	—	—	—	11	19	30	—	—	—	2	3	5	35	18	53	485	652	1137	177	276	453
1885	286	422	708	65	78	143	139	143	282	—	—	—	—	—	—	20	12	32	—	—	—	2	1	3	25	21	46	537	677	1214	188	290	478
1886	229	302	531	57	78	135	143	115	258	—	—	—	—	—	—	16	23	39	4	8	12	22	19	41	31	13	44	502	558	1060	181	283	464
1887	258	297	555	73	86	159	154	157	311	6	9	15	—	—	—	29	24	53	4	2	6	5	1	6	27	7	34	556	583	1139	201	260	461
1888	253	335	588	55	83	138	134	168	302	2	5	7	1	1	2	22	30	52	7	7	14	1	4	5	32	19	51	507	652	1159	185	197	382

2. Unentgeltliche Leichenbestattung auf Kosten der Privatarmenpflege. [1])

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Individuen: männlichen Geschlechtes	weiblichen Geschlechtes	zusammen	Summe der Auslagen für die Bestattung: fl.	kr.
1884	2.005	2.333	1.347	3.680	7.519	62
1885	2.015	2.631	1.601	4.232	8.401	5
1886	2.091	2.450	1.482	3.932	8.001	57
1887	1.971	2.560	1.668	4.228	8.758	60
1888	1.931	2.507	1.722	4.229	8.556	87

[1]) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Unterbringung der dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder.

Gesammtzahl der dem Waisenbureau zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung derselben in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Gesammtzahl der dem Waisenbureau zugeführten Kinder			Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung in das Waisenbureau																		
						Ableben				Erkrankung od. Erwerbsunfähigkeit				Verhaftung					Unbekannter Aufenthalt					
	m.	w.	zus.	im Wiener Armenbezirke	fremd oder unbekannter Heimatberechtigung	beider Elerntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Elerntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters u. unbekannter Aufenthalt der Mutter	beider Elerntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Elerntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Krankheit der Mutter	des Vaters und Inhaftierung der Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter
1884	435	329	764	357	407	135	—	—	7	13	25	52	32	—	3	12	10	16	—	13	33	4	22	6	1	4
1885	438	359	797	457	340	161	—	—	33	3	24	54	33	—	18	8	3	17	—	18	32	7	29	11	5	21
1886	438	343	781	467	314	148	—	—	94	8	33	31	55	6	7	13	6	12	7	35	22	6	17	24	11	7
1887	443	346	789	478	311	109	—	—	74	5	23	37	20	—	12	9	12	13	—	33	26	1	25	6	—	—
1888	405	360	765	434	331	143	—	—	85	9	25	28	51	3	4	11	4	15	6	21	26	4	21	26	8	10

Jahr	Ursachen der Zuführung in das Waisenbureau (Forts.)											Art der Unterbringung respective Versorgung der zugeführten Kinder											
	Gänzliche Mittellosigkeit																						
	beider Elerntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Krankheit der Mutter	des Vaters u. unbekannter Aufenthalt der Mutter	Wegelegung	Verirrung oder Unterstandslosigkeit	Wirthshandlung seitens der Eltern	Arbeitsscheues Leben d. Eltern	Unfähigkeit der verwitweten Mutter zur Kindererziehung	Erreichung des Normalalters (Findlinge)	bei Kostparteien (gegen Zahlung des Kostgeldes)	bei Kostparteien (unentgeltl.)	in der n.-ö. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	in der allgem. Versorgungsanstalt (bhfs. Beförder. i. d. Heimat)	in der allgem. Versorgungsanstalt (für die Privatpflege nicht geeignete Kinder)	in dem städtischen Mhl- und Werkhause	in einem Spitale	in einem städtischen Waisenhause	unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	in einer Lehre	Entwichen sind	Vom Waisenbureau direct in die Heimat befördert wurden	Die Annahme des Kindes wurde vom Magistrate verweigert in Fällen
1884	27	22	34	36	—	—	14	39	3	—	2	199	488	—	207	24	—	17	1	12	14	—	1	—	—
1885	23	30	45	40	18	1	9	29	1	—	1	123	481	6	217	22	6	6	2	5	49	2	1	—	—
1886	12	20	31	33	12	—	2	16	—	—	—	113	439	—	208	57	12	14	1	13	34	—	3	—	—
1887	56	31	40	69	10	—	5	26	—	—	—	147	483	3	178	77	12	5	—	6	18	2	—	3	2
1888	9	12	29	25	10	—	3	22	1	2	—	152	463	8	188	55	7	1	1	12	19	—	4	3	4

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisenpfründen und Kostgelder in den Jahren 1884—1888.

α) Aus dem allgemeinen Versorgungsfonde.

Im Jahre	wurden aus dem allg. Versorgungsfonde ausbezahlt								
	Unterstützungsbeiträge [1]) von 2 fl. monatlich			Waisenpfründen [2]) von 3,4 u. 5 fl. monatlich			Kostgelder von 8 fl. monatlich		
	für Kinder [3])	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	für Kinder [3])	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	für Kinder [4])	im Gesammtbetrage von fl.	kr.
1884	2.928	74.916	17	2.338	89.057	57	811	73.407	81
1885	3.877	81.811	66	2.682	89.159	99	867	80.959	77
1886	3.252	78.048	—	2.455	88.380	—	945	89.898	56
1887	2.364	78.540	67	2.969	88.592	67	941	93.972	71
1888	2.856	72.751	77	2.207	83.984	24	971	92.559	66

[1]) Siehe die Anmerkung 30 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 508.
[2]) Siehe die Anmerkung 31 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 508.
[3]) Bis 1886 nach dem durchschnittlichen Stande, von 1887 an nach dem Stande am Ende des Jahres. Siehe auch die Tabelle 2 auf Seite 485 u. 486.
[4]) Siehe auch die Tabelle 3 auf Seite 487.

β) Aus dem Bürgerspitalfonde.

Im Jahre	wurden aus dem Bürgerspitalfonde ausbezahlt								
	Unterstützungsbeiträge von 4 fl. monatlich			Waisenpfründen von 7 fl. monatlich			Kostgelder von 10 fl., respective 12 fl. monatlich		
	für Kinder	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	für Kinder	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	für Kinder	im Gesammtbetrage von fl.	kr.
1884	4	192	—	10	951	53	2	264	—
1885	4	188	—	10	[1]) 626	—	2	230	—
1886	2	96	—	6	255	50	1	72	—
1887	2	88	—	4	504	—	—	—	—
1888	1	20	—	4	217	—	—	—	—

[1]) Im Jahrbuche pro 1885 irrthümlich mit 1191 fl. 43 kr. ausgewiesen.

2. Individualangaben betreffend die mit a) Unterstützungsbeiträgen, b) Waisenpfründen im Jahre 1888 betheilten Personen.

Wohnort		Anzahl der Betheilten (nach dem Stande am Ende des Jahres)			Hievon sind geboren im Jahre																											
					1888		1887		1886		1885		1884		1883		1882		1881		1880		1879		1878		1877		1876		1875	
		m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Bezirk (Innere Stadt)	a)	13	19	32	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	3	1	2	2	2	2	3	3	2	1	3	1	2
	b)	16	16	32	—	—	2	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	3	—	3	1	2	2	—	1	—	1	3	3	1	5
II. „ (Leopoldstadt)	a)	46	42	88	—	1	—	1	1	1	1	1	3	1	—	4	3	3	5	4	4	6	6	5	6	2	6	3	10	6	1	4
	b)	87	85	172	—	—	—	3	1	2	2	4	3	4	2	7	3	—	5	7	7	4	14	10	9	8	12	11	13	12	16	13
III. „ (Landstraße)	a)	36	54	90	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	1	3	4	2	4	2	4	5	6	5	9	7	10	7	8	3	5
	b)	86	92	178	—	—	—	1	1	—	2	—	3	5	6	5	6	3	4	4	10	3	10	7	14	12	8	17	12	18	10	17
IV. „ (Wieden)	a)	22	36	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	3	6	4	6	1	4	3	10	6	1	3	5
	b)	37	45	82	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	2	—	1	—	3	2	3	6	3	7	5	7	3	3	5	8	8	11
V. „ (Margarethen)	a)	127	145	272	—	—	1	—	1	1	2	—	3	4	5	4	5	7	13	6	12	11	12	19	18	21	18	23	15	26	22	23
	b)	66	84	150	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	1	1	4	5	7	7	6	5	6	10	7	9	9	11	12	20	13	12
VI. „ (Mariahilf)	a)	58	58	116	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	4	1	2	4	4	6	4	10	7	6	9	7	11	11	9	10	6
	b)	58	72	130	—	1	2	—	1	—	1	1	2	2	4	4	6	3	3	6	8	4	4	9	5	9	5	9	8	10	9	14
VII. „ (Neubau)	a)	56	50	106	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	2	2	2	5	4	7	3	10	7	9	8	4	9	7	5	10	7
	b)	62	90	152	1	—	—	1	1	2	—	—	—	2	4	3	2	5	6	10	4	6	6	12	14	14	6	10	6	15	12	10
VIII. „ (Josefstadt)	a)	55	64	119	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	1	—	5	9	10	1	9	4	7	10	7	18	7	15	7	4
	b)	46	36	82	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	3	3	1	4	4	4	5	4	4	7	6	9	3	6	4	5	6
IX. „ (Alsergrund)	a)	69	69	138	—	—	2	2	1	1	3	1	—	2	3	3	4	4	6	5	7	8	4	4	9	9	11	10	8	8	11	12
	b)	63	88	151	—	—	—	2	2	—	1	1	3	3	2	4	3	4	3	3	5	11	7	7	9	14	9	11	8	10	11	18
X. „ (Favoriten)	a)	76	62	138	—	—	—	—	1	1	—	—	3	—	4	2	4	4	5	11	5	5	9	6	10	10	12	5	12	5	11	13
	b)	43	57	100	—	—	—	—	—	1	—	1	3	3	1	—	4	5	2	3	1	2	3	8	7	5	5	11	10	8	7	10
Pfarrbezirk Hernals	a)	124	118	242	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	6	5	4	2	13	11	12	12	11	14	20	15	16	14	18	19	20	21
	b)	88	73	161	1	—	—	—	—	—	1	1	3	2	5	3	7	1	7	4	11	8	6	9	11	12	7	12	15	11	14	10
„ Neulerchenfeld	a)	175	168	343	—	—	—	1	2	1	1	3	4	5	4	6	15	12	15	8	25	20	16	26	28	27	25	27	24	15	16	17
	b)	50	69	119	—	—	—	1	—	—	—	2	1	3	3	2	5	8	3	4	2	7	4	6	9	8	5	10	9	10	9	8
„ Reindorf	a)	127	112	239	1	—	2	2	1	2	1	2	5	3	2	4	7	7	6	10	8	8	15	13	22	22	18	16	21	16	18	7
	b)	88	108	196	—	—	—	2	—	1	1	2	5	6	5	5	10	7	7	7	5	6	11	11	8	13	12	20	14	18	10	10
Außerhalb des Wiener Armenrayons	a)	412	463	875	1	1	1	7	12	13	11	13	22	24	27	46	40	37	33	41	50	61	41	57	65	48	64	68	45	47	—	—
	b)	237	265	502	—	—	2	4	7	7	8	7	10	10	11	12	11	22	26	33	37	23	27	35	34	31	30	44	34	37	—	—
zusammen	a)	1396	1460	2856	2	2	7	13	20	23	20	22	48	49	56	83	89	88	114	121	152	151	154	176	208	197	201	226	192	183	133	126
	b)	1027	1180	2207	2	1	7	15	15	15	16	21	39	42	48	50	65	64	83	94	106	91	107	137	139	149	120	173	155	184	125	144
Hauptsumme		2423	2640	5063	4	3	14	28	35	38	36	43	87	91	104	133	154	152	197	215	258	242	261	313	347	346	321	399	347	367	258	270

(Fortsetzung.)

Wohnort		Confession: römisch-katholisch m.	römisch-katholisch w.	evangelisch m.	evangelisch w.	mosaisch m.	mosaisch w.	sonstig m.	sonstig w.	unbekannt m.	unbekannt w.	Heimatort: Wien m.	Wien w.	Neulerchenfeld m.	Neulerchenfeld w.	Hernals m.	Hernals w.	Fünfhaus m.	Fünfhaus w.	Sechshaus m.	Sechshaus w.	Rudolfsheim m.	Rudolfsheim w.	Gesammtauslage fl.	kr.
I. Bezirk (Innere Stadt)	a)	11	16	—	—	2	3	—	—	—	—	13	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	668	—
	b)	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,116	30
II. „ (Leopoldstadt)	a)	45	39	—	—	1	3	—	—	—	—	45	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,303	73
	b)	83	82	—	—	4	3	—	—	—	—	87	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,515	40
III. „ (Landstraße)	a)	36	54	—	—	—	—	—	—	—	—	36	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,420	—
	b)	86	92	—	—	—	—	—	—	—	—	86	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,211	60
IV. „ (Wieden)	a)	22	36	—	—	—	—	—	—	—	—	22	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,363	73
	b)	37	45	—	—	—	—	—	—	—	—	37	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,025	50
V. „ (Margarethen)	a)	127	145	—	—	—	—	—	—	—	—	127	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,616	30
	b)	65	83	1	1	—	—	—	—	—	—	66	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,680	—
VI. „ (Mariahilf)	a)	58	58	—	—	—	—	—	—	—	—	58	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,178	55
	b)	57	68	1	2	—	2	—	—	—	—	58	71	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5,046	—
VII. „ (Neubau)	a)	55	50	1	—	—	—	—	—	—	—	56	49	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2,495	20
	b)	62	90	—	—	—	—	—	—	—	—	61	89	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5,188	80
VIII. „ (Josefstadt)	a)	55	64	—	—	—	—	—	—	—	—	55	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,209	13
	b)	46	36	—	—	—	—	—	—	—	—	46	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,459	25
IX. „ (Alsergrund	a)	69	69	—	—	—	—	—	—	—	—	69	68	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3,586	11
	b)	62	86	—	2	1	—	—	—	—	—	61	87	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	6,286	60
X. „ (Favoriten)	a)	76	62	—	—	—	—	—	—	—	—	76	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,533	54
	b)	43	57	—	—	—	—	—	—	—	—	43	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,045	10
Pfarrbezirk Hernals	a)	124	118	—	—	—	—	—	—	—	—	106	93	2	4	14	20	—	—	—	—	2	1	6,052	60
	b)	88	73	—	—	—	—	—	—	—	—	56	43	11	3	18	25	—	—	3	2	—	—	5,754	—
„ Neulerchenfeld	a)	173	165	—	—	2	3	—	—	—	—	126	128	42	37	2	—	—	—	—	—	5	3	8,596	40
	b)	49	68	1	1	—	—	—	—	—	—	38	46	9	18	1	1	—	—	—	—	2	4	4,401	30
„ Reindorf	a)	127	111	—	—	—	1	—	—	—	—	65	59	—	2	1	—	31	27	4	5	26	19	5,547	99
	b)	88	108	—	—	—	—	—	—	—	—	45	54	—	1	1	1	13	16	2	6	27	30	7,121	60
Außerhalb des Wiener Armenrayons	a)	410	461	1	1	1	1	—	—	—	—	393	450	3	2	—	1	5	3	5	5	6	2	22,180	49
	b)	232	256	5	9	—	—	—	—	—	—	219	238	6	7	1	8	5	4	3	4	3	4	19,132	79
zusammen	a)	1388	1448	2	1	6	11	—	—	—	—	1247	1326	48	45	17	23	36	30	9	10	39	26	72,751	77
	b)	1014	1160	8	15	5	5	—	—	—	—	919	1043	26	29	24	37	18	21	8	12	32	38	83,984	24
Hauptsumme		2402	2608	10	16	11	16	—	—	—	—	2166	2369	74	74	41	60	54	51	17	22	71	64	156,736	01

3. Domicil der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kostkinder in den Jahren 1884—1888.

Von den auf Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegeparteien	im Jahre 1884			1885			1886			1887			1888		
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
im Wiener Gemeindegebiete, und zwar im Gemeindebezirke I.	1	7	8	2	6	8	2	6	8	2	5	7	1	5	6
II.	47	37	84	66	57	123	57	52	109	49	43	92	57	40	47
III.	33	24	57	44	36	80	46	40	86	40	32	72	47	38	85
IV.	6	13	19	11	17	28	12	13	25	13	10	23	11	9	20
V.	19	32	51	18	28	46	26	31	57	25	28	53	30	37	67
VI.	33	43	76	37	36	73	36	34	70	31	30	61	22	31	53
VII.	12	26	38	9	28	37	11	30	41	11	28	39	9	28	37
VIII.	11	15	26	15	21	36	16	23	39	16	26	42	11	27	38
IX.	14	18	32	9	16	25	10	18	28	13	23	36	12	27	39
X.	52	42	94	53	39	92	45	41	86	46	41	87	47	41	88
in den zum Armenbezirke Wiens gehörigen Vororten, und zwar in Hernals	40	20	60	37	25	62	36	46	82	46	47	93	51	41	92
Neulerchenfeld	23	16	39	18	17	35	17	18	35	12	16	28	14	20	34
Fünfhaus (Pfarre Reindorf)	21	22	43	22	19	41	23	18	41	30	28	58	23	15	38
Sechshaus (Pfarre Reindorf)	4	8	12	5	6	11	8	7	15	8	7	15	15	18	33
Rudolfsheim (Pfarre Reindorf)	6	15	21	12	19	31	10	19	29	15	20	35	19	19	38
in anderen, Wien nahegelegenen Orten	19	51	70	21	17	38	31	22	53	26	26	52	21	25	46
in weiter entfernten Gemeinden	43	38	81	43	58	101	61	80	141	63	85	148	71	89	160
zusammen	384	427	811	422	445	867	447	498	945	446	495	941	461	510	971

4. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1884—1888.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1884	1885	1886	1887	1888
Zahl der Pflegeparteien	627	686[1])	773[1])	764	793[1])
Von denselben waren nach dem Familienstande:					
ledig	4	7	8	6	6
verheiratet	536	598	628	586	640
verwitwet	87	81	137	172	147
Nach der Beschäftigung waren:					
Aerzte	2	2	2	2	1
Agenten	—	—	—	—	—
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	51	64	25	27	32
Bahnbedienstete	26	30	33	28	36
Beamte	10	11	9	11	12
Briefträger	2	4	5	6	7
Gewerbetreibende	332	365	456	474	476
Hausbesitzer	11	8	48	53	49
Hausbesorger	11	16	19	17	21
Hausknechte	—	—	—	—	—
Krankenwärter	—	—	—	—	—
Lehrer	3	2	3	4	4
Private und Pensionisten	54	46	104	75	90
Sicherheitswachmänner	7	8	5	4	6
Stadtträger und Dienstmänner	4	3	3	7	5
Taglöhner und Handarbeiterinnen	47	56	37	36	31
Wäscherinnen	10	14	18	15	16
sonstige	57	57	6	5	7

[1]) Ueber Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1885: 15, im Jahre 1886: 27, im Jahre 1887: 22 und im Jahre 1888: 19 Pflegeparteien die denselben übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

5. Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten des allgem. Versorgungsfondes in den Jahren 1884—1888.

Im Jahre	wurden auf Kosten des allgem. Versorgungsfondes m. Kleidungsstücken betheilt			Auslagen für die Betheilung [1])	
	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	fl.	kr.
1884	8	1	9	51	46
1885	6	2	8	74	49
1886	15	6	21	78	44
1887	31	9	40	210	30
1888 [2])	139	110	249	2933	24

[1]) Für die Bekleidung der Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, welchen zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonde Geldbeträge verabfolgt werden können. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbetheilungen mit Kleidungsstücken betheilt.

[2]) Die pro 1888 sich ergebende Steigerung der Zahl der Betheilten und der Auslagen, erklärt sich dadurch, dass mit Gemeinderathsbeschluss vom 1. Februar 1888 ein Betrag von 5000 fl. für die Beistellung von Kleidern in natura an die bei dürftigen Pflegeparteien untergebrachten Kinder genehmigt wurde.

6. Unentgeltliche Betheilung armer Kinder mit Lernmitteln in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Für die Betheilung mit Schulrequisiten wurden verausgabt		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirection zur unentgeltlichen Betheilung beigestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben [1])	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	40.689	66	7.770	14	48.459	80
1885	64.879	49	7.928	72	72.808	21
1886	62.359	35	9.579	96	71.939	31
1887	68.984	30	8.699	72	77.684	2
1888	63.518	89	7.960	44	71.479	33

[1]) Die Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Büchern und Schulrequisiten werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

7. Unentgeltliche Betheilung armer Schulkinder mit Lernmitteln im Schuljahre 1887/88.

Bezirk	In den allgemeinen Volksschulen													In den Bürgerschulen								In sämmtlichen Volksschulen wurden betheilt		
	für Knaben und zwar in der							für Mädchen und zwar in der						für Knaben und zwar in der				für Mädchen und zwar in der						
	1.	2.	3.	4	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2	3.	1.—3.	1.	2.	3.	1.—3.	Knaben	Mädchen	Kinder
	Classe wurden betheilt Kinder																								
I	4	13	23	27	15	—	82	11	37	45	40	51	—	184	29	27	7	63	28	2	2	32	145	216	361
II[1])	73	359	497	457	397	14	1.797	74	322	395	411	366	11	1.579	299	168	87	554	269	123	58	450	2.351	2.029	4.380
III	72	222	306	311	260	—	1.171	107	258	208	287	335	—	1.295	192	90	47	329	139	49	16	204	1.500	1.499	2.999
IV	13	64	84	101	82	—	344	21	61	91	105	91	—	369	83	59	22	164	73	23	5	101	508	470	978
V	30	119	196	245	188	—	778	54	160	203	233	204	—	854	177	91	30	298	164	73	39	276	1.076	1.130	2.206
VI	40	63	130	138	144	—	515	19	57	89	125	143	—	433	107	49	28	184	124	56	31	211	699	644	1.343
VII	43	110	128	156	111	—	548	30	105	113	127	137	—	512	118	66	20	204	97	67	22	186	752	698	1.450
VIII	25	52	71	94	69		311	58	114	153	159	135	—	619	77	48	26	151	86	65	36	187	462	806	1.268
IX	79	152	193	237	197	—	858	105	174	238	234	238	—	989	138	84	36	258	191	94	44	329	1.116	1.318	2.434
X	104	162	384	401	313	—	1.364	31	87	342	387	407	—	1.254	245	121	49	415	249	104	41	394	1.779	1.648	3.427
Wien	483	1.316	2.012	2.167	1.776	14	7.768	510	1.375	1.977	2.108	2.107	11	8.088	1.465	803	352	2.620	1.420	656	294	2.370	10.388	10.458	20.846

[1]) Für die allgemeinen Volksschulen II., Weintraubengasse 13, für Knaben, und II., Trenstraße 58, für Mädchen fehlen mangels dortiger Vormerkungen die Daten. Die Gesammtzahl der schulbesuchenden Kinder siehe in Tabelle 1 auf Seite 221.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Anzahl der Vereine	Anzahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der Betheilungsacte	Anzahl der betheilten Kinder männlich	Anzahl der betheilten Kinder weiblich	Anzahl der betheilten Kinder zusammen	Summe der ordentlichen Ausgaben fl.	Summe der ordentlichen Ausgaben kr.
1884	37	15.259	10.280	1.646	1.529	3.887	70.302	37
1885	39	24.614	15.672	2.109	2.544	4.814	80.261	16
1886	45	18.393	17.260	2.312	2.836	5.367	83.206	61
1887	50	20.258	16.283	2.579	3.080	5.659	77.853	53
1888 [1])	56	25.045	14.311 [2])	2.256	2.587	7.447 [2])	75.105	10

[1]) Von drei Vereinen waren die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.
[2]) Bei einem Vereine war weder die Zahl der Betheilungsacte, noch jene der betheilten Kinder, bei einem Vereine das Geschlecht der Betheilten nicht angegeben. In der Gesammtzahl der Betheilten sind auch 2604 vom Centralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mitinbegriffen.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

1. Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Im Gebärhause geborene: Kinder wurden in die n.-ö. Landes-Findelanstalt aufgenommen: gegen Erlag der Taxe (ohne die Mutter)	Im Gebärhause geborene: unentgeltlich ohne die Mutter	Im Gebärhause geborene: unentgeltlich mit der Mutter	Im Gebärhause geborene: zusammen	Im Gebärhause geborene: im ganzen	Außerhalb des Gebärhauses geborene: gegen Erlag der Taxe (ohne die Mutter)	Außerhalb des Gebärhauses geborene: unentgeltlich (ohne die Mutter)	Außerhalb des Gebärhauses geborene: geg. Tarnachtragung und noch unbekannt (ohne die Mutter)	Außerhalb des Gebärhauses geborene: im ganzen	Zusammen: gegen Erlag der Taxe	Zusammen: unentgeltlich	Zusammen: gegen Tarnachtragung und noch unbekannt	Zusammen: im ganzen	Gesammtzahl der verpflegten Kinder	Gesammtauslagen für die Findlinge fl.	Gesammtauslagen für die Findlinge kr.	Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluss der denselben gewährten Remunerationen) fl.	Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder kr.	Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonde oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge fl.	Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Findlinge kr.
1884	134	1.382	5.368	6.750	6.884	203	233	139	575	337	6.983	139	7.459	34.837	1,593.765	87.5	1,363.621	49	1,479.292	—
1885	138	1.273	5.061	6.334	6.472	189	232	460	881	327	6.566	460	7.353	32.491	1,542.397	91.5	1,320.263	93	1,428.465	—
1886	138	1.328	4.827	6.155	6.293	167	207	524	898	305	6.362	524	7.191	31.455	1,476.852	12.5	1,252.429	28	1,348.804	—
1887	137	1.293	4.743	6.036	6.173	198	241	394	833	335	6.277	394	7 006	30.268	1,445.282	45	1,217.177	31	1,298.597	—
1888	126	1.071	5.181	6.252	6.378	192	147	266	605	318	6.399	266	6.983	29.409	1,373.100	89.5	1,152.635	50	1,230.060	13

2. Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
							mit einer Gesammtauslage von					
	in Wien	in Judenau	zusammen	in Wien	in Judenau	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	363	181	544	284	181	465	55.860	91	30.797	63	86.658	54
1885	445	210	655	334	210	544	64.569	93	32.231	34	96.801	27
1886	444	201	645	351	201	552	62.672	86	33.750	37	96.423	23
1887	346	179	525	285	179	464	62.298	31.5	34.573	35	96.871	66.5
1888	335	187	522	281	187	468	62.375	87.5	35.545	19.5	97.921	7

3. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert								Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes inclusive des Grundes		der Einrichtung		im ganzen [1])				
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	100.600	—	10.550	—	111.150	—			100
II. „ V. „ „ Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	12.240	—	89.240	—			100
III. „ IX. „ „ „	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	12.240	—	179.240	—			100
IV. „ X. „ „ „	1879	830	990	1.820	104.000	—	9.700	—	113.700	—			100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2.100	14.750	16.850	145.120	—	8.160	—	153.280	—			100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	106.000	—	13.080	—	119.080	—			100
Summe . .	—	5.243	22.344	27.587	699.720	—	65.970	—	765.690	—			600

[1]) Nach den Vermögensinventarien der Gemeinde für das Jahr 1888.

4. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres: durch Aufnahme		durch Versetzung aus einem anderen städtischen Waisenhause		im ganzen			Abgang während des Jahres: durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Versetzung in ein anderes städtisches Waisenhaus		durch Uebergabe an Kostparteien		durch Tod		im ganzen			Stand der Zöglinge am Ende des Jahres		
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
1884	351	149	500	200	26	—	—	—	—	—	67	14	3	6	31	—	—	—	4	4	105	24	129	446	151	597
1885	446	151	597	108	26	—	—	—	—	—	81	21	3	2	17	—	—	—	5	2	106	25	131	448	152	600
1886	448	152	600	76	22	4	14	80	36	116	79	27	4	—	4	14	4	—	3	2	94	43	137	434	145	579
1887	434	145	579	109	38	30	19	139	57	196	86	31	3	1	30	19	4	1	1	4	124	56	180	449	146	595
1888	449	146	595	94	34	34	8	128	42	170	81	25	2	1	34	8	7	1	1	2	125	37	162	452	151	603[1]
und zwar im Jahre 1888 im Communal-Waisenhause:																										
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . .	—	96	96	—	26	—	3	—	29	29	—	16	—	1	—	5	—	—	—	2	—	24	24	—	101	101
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .	100	—	100	26	—	6	—	32	—	32	23	—	1	—	4	—	3	—	—	—	31	—	31	101	—	101
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse)	98	—	98	21	—	5	—	26	—	26	19	—	—	—	6	—	—	—	—	—	25	—	25	99	—	99
IV. für Knaben (X. Bez., Laxenburgerstr. 43—45)	98	—	98	16	—	4	—	20	—	20	11	—	1	—	1	—	3	—	1	—	17	—	17	101	—	101
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg) . .	53	50	103	9	8	15	5	24	13	37	8	9	—	—	17	3	1	1	—	—	26	13	39	51	50	101
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) .	100	—	100	22	—	4	—	26	—	26	20	—	—	—	6	—	—	—	—	—	26	—	26	100	—	100

[1]) Hievon waren 270 Knaben und 133 Mädchen durch den Tod beider Eltern, ferner 182 Knaben und 18 Mädchen durch den Tod des Vaters verwaist.

5. Alter und Schulbesuchserfolg der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Von denselben waren im Alter von Jahren																		besuchten die Schule mit Erfolge [1]					
				6—7		über 7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14		sehr gutem		gutem		schlechtem	
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1884	446	151	597	9	1	27	3	33	7	54	13	70	26	68	26	83	26	76	26	26	23	122	43	262	85	51	10
1885	448	152	600	9	2	19	4	28	6	45	11	67	21	86	38	87	29	84	22	23	19	107	40	289	90	52	10
1886	434	145	579	6	4	28	3	36	7	45	10	62	15	74	13	74	34	87	30	22	29	92	29	316	85	34	16
1887	449	146	595	8	—	20	6	31	12	56	9	72	16	69	24	89	21	91	32	13	26	93	32	302	93	43	8
1888	452	151	603	5	3	13	3	26	11	48	17	73	18	73	21	100	29	92	21	22	28	82	34	310	77	48	17
und zwar im Jahre 1888 im Communal-Waisenhause.																											
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . .	—	101	101	—	3	—	1	—	6	—	11	—	12	—	16	—	18	—	15	—	19	—	19	—	49	—	15
II. für Knaben (V Bez., Gassergasse 1) . . .	101	—	101	1	—	2	—	9	—	9	—	17	—	19	—	16	—	25	—	3	—	15	—	71	—	12	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse)	99	—	99	—	—	3	—	3	—	16	—	19	—	21	—	18	—	17	—	2	—	22	—	73	—	4	—
IV. für Knaben X. Bez., Laxenburgerstr 43—45)	101	—	101	2	—	3	—	3	—	8	—	15	—	12	—	29	—	21	—	8	—	21	—	66	—	9	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg) . .	51	50	101	—	—	2	2	7	5	6	6	6	6	7	5	9	11	6	6	8	9	10	15	28	28	9	2
VI. für Knaben VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) .	100	—	100	2	—	3	—	4	—	9	—	16	—	14	—	28	—	23	—	1	—	14	—	72	—	14	—

[1]) Nach dem Stande am Ende des Schuljahres 1888/89, wo 586 Zöglinge vorhanden waren; 7 Zöglinge (3 m., 4 w.) blieben wegen Krankheit unclassificiert; 11 Zöglinge (9 m., 2 w.) besuchten keine Schule mehr. Von den am Schlusse des Schuljahres vorhandenen 586 Zöglingen besuchten; 419 (314 m., 105 w.) die Volksschule, 153 (128 m., 25 w.) die Bürgerschule, 1 Knabe die Lehrerbildungsanstalt, 2 Knaben die Kunstgewerbeschule des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie.

6. Gesammtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in denselben in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Städtisches Waisenhaus								
	I. für Mädchen (VII. Bezirk, Kaiserstraße 92)			II. für Knaben (V. Bezirk, Gassergasse 1)			III. für Knaben (IX. Bezirk, Galileigasse)		
	Gesammtauslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	kr.
1884	21.989	99	61.79	25.863	33	76.20	31.317	22	91.81
1885	21.951	49	62.69	25.693	90	75.31	33.223	14	94.82
1886	24.564	63	69.27	28.621	33.5	83.04	32.874	42.5	95.17
1887	24.222	24	71.35	25.910	37	75.66	31.961	48	97.02
1888	23.696	23	68.71	27.020	86	78.55	32.048	82.5	92.50

Jahr	Städtisches Waisenhaus									Auslagen für sämmtliche städtische Waisenhäuser	
	IV. für Knaben (X. Bezirk, Laxenburgerstr. 43—45)			V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)			VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)				
	Gesammtauslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Verpflegskosten per Kopf und Tag		
	fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	kr.	fl.	kr.
1884	25.714	49	77.89	31.977	94.5	89.35	24.336	17	86.54	161.199	14.5
1885	25.758	70	75.89	31.750	2.5	87.64	23.888	98	72.51	162.266	23.5
1886	28.141	56	84.23	32.635	63.5	91.22	26.093	30.5	74.77	172.930	89
1887	25.773	31.5	74.76	34.815	2.5	95.46	27.514	87	84.57	170.197	30
1888	27.127	14.5	78.48	32.752	64	91.78	26.172	96.5	76.16	168.818	66.5

7. Privat-Waisenhäuser und Asyle in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen verpflegten Zöglinge			Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Zöglinge	
				fl.	kr.
1884		478		113.296	81
1885		588		145.472	59
1886		656		165.032	86
1887		627		158.045	43
1888		625		168.931	11
und zwar im Jahre 1888:	männl.	weibl.	zus.		
Evangelisches Waisenhaus	34	20	54	14.000	15
Israelitisches Mädchen-Waisenhaus	—	33	33	11.287	61
Waisenanstalt der barmh. Schwestern in Gumpendorf	—	98	98	15.820	—
Asylhaus für arme, verlassene Mädchen in Fünfhaus „Mater Misericordiae"	—	73	73	9.928	—
Anstalt der Gesellschaft der Töchter der göttl. Liebe	—	63	63	58.701	—[1])
Knabenasyl „St. Joseph Vincentinum" in Fünfhaus	71	—	71	10.805	—
Kinderasyl „Humanitas" im Kahlenbergerdorfe	25	15	40	9.076	80
Kinderasyl „St. Joseph" in Breitensee	1	8	9[2])	1.088	81
Kinderasyl in Zillingdorf	26	10	36	11.151	06
Asyl der „Stephanie-Stiftung" in Biedermannsdorf	3	3	6[3])	2.265	48
Knaben-Waisenasyl „Norbertinum" in Presbaum	104	—	104[4])	19.733	63
Mädchen-Waisenasyl „Stephaneum" in Biedermannsdorf	—	38	38[4])	5.073	57

[1]) Die hier ausgewiesenen Ausgaben repräsentieren die Auslagen für die Anstalten in Wien und Breitenfurt, und es sind darunter auch die Ausgaben für die in diesen Anstalten zeitweilig (während der Dienstlosigkeit) verpflegten Dienstmädchen (im Jahre 1888: 884), sowie für die Verpflegung der im Versorgungshause in Breitenfurt verpflegten dienstuntauglich gewordenen Dienstboten (im Jahre 1888: 32) enthalten. — [2]) Im Wiener Armenbezirke wohnhafte Zöglinge. — [3]) Für Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegte Zöglinge. — [4]) Außerdem wurden 137 Kinder (58 Knaben und 79 Mädchen) in Privatkostorten mit einer Auslage von 9419 fl. 52 kr. verpflegt.

8. Unentgeltliche Verpflegung der Kinder in Blinden-Erziehungsanstalten, Taubstummen-Instituten, Besserungsanstalten, Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten und Feriencolonien während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Blinden-Erziehungsanstalten					Taubstummen-Institute					Besserungsanstalten					Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten, Feriencolonien				
	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
				fl.	kr.				fl.	kr.				fl.	kr.				fl.	kr.
1884	165			62.297	25	204			73.399	76.5	179			36.057	30	4.157			42.808	99
1885	172			63.279	31	209			86.964	39	245			42.532	60	4.310			45.115	87
1886	165			65.471	31	216			78.804	93	247			45.680	82	4.269			48.988	73
1887	87			30.566	22	227			76·716	82	194			34.424	79	4.282			48.195	81
1888	78			30.282	42	219			81.112	36	195			35.054	41	4.283			52 979	95
und zwar im Jahre 1888:	m.	w.	zus.			m.	w.	zus.			m.	w.	zus.			m.	w.	zus.		
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut in Wien	36	19	55	21.125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Blindenschule in Purkersdorf	7	9	16[1])	6.626	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisches Blinden-Institut auf der Hohen Warte bei Wien	2	—	2[2])	1.046	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asyl für blinde Kinder in Unterdöbling	3	2	5	1.485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. k. Taubstummen-Institut in Wien	—	—	—	—	—	47	40	87	33.598	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landes-Taubstummenschule in Oberdöbling	—	—	—	—	—	46	38	84	28.178	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisches Taubstummen-Institut in Wien	—	—	—	—	—	31	17	48	19.334	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereines zur Rettung verwahrloster Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	41	122[3])	21.552	82	—	—	—	—	—
Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	73[4])	13.501	59	—	—	—	—	—
Krippen des Centralvereines für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	274[5])	15.421	92[6])
Wartanstalten des Centralvereines für Kleinkinder-Wartanstalten in Wien und Umgebung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	3461[7])	21.105	02
Säuglingsbewahranstalt auf der Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	13[8])	3.085	18
Israelitische Kinder-Bewahranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	76	170[8])	8.821	66
Feriencolonien (3) des I. Wr. Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsvereines für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	241	365[3])	4.546	17

[1]) Im Wiener Armenbezirke wohnhaft gewesene Zöglinge. Die Gesammtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 55 (33 männliche und 22 weibliche) und die Auslage für dieselben bezifferte sich mit 22.778 fl. 37 kr. — [2]) In Wien wohnhaft gewesenen Zöglinge. Im ganzen wurden daselbst 39 Zöglinge (28 Knaben und 11 Mädchen) mit einer Auslage von 20.397 fl. 46 kr. unentgeltlich verpflegt. — [3]) Außerdem befanden sich im Jahre 1888 56 Schützlinge des Vereines in verschiedenen Lehrorten. — [4]) Im Wiener Armenbezirke Heimatberechtigte. Die Gesammtzahl der in diesem Asyle unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 143 und die Auslage für deren Verpflegung bezifferte sich mit 23.266 fl. 32 kr. — [5]) Durchschnittlicher täglicher Stand. — [6]) Erhaltungskosten der Krippen. Die Zahl der Verpflegstage in den sieben Krippen bezifferte sich im ganzen mit 82.425. — [7]) Höchster Tagesstand der Kinder. — [8]) Gesammtzahl der aufgenommenen Kinder.

9. Gesammtzahl der während der Jahre 1884—1888 auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kinder, Ort der Unterbringung derselben und jährliche Auslagen für deren Verpflegung.

Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes	1884			1885			1886			1887			1888		
	Kinder[1]	Jahresaufwand fl.	kr.	Kinder[1]	Jahresaufwand fl.	kr.	Kinder[1]	Jahresaufwand fl.	kr.	Kinder[1]	Jahresaufwand fl.	kr.	Kinder[1]	Jahresaufwand fl.	kr.
erhielten:															
Unterstützungsbeiträge	2.928	74.916	17	3.881	81.999	66	3.252	78.048	—	2.364	78.540	67	2.856	72.751	77
Waisenpfründen	2.338	89.057	57	2.692	90.351	42	2.445	88.380	—	2.969	88.592	67	2.207	83.984	24
waren untergebracht:															
bei Pflegeparteien gegen Kostgeld	811	72.038	2	869	81.189	77	945	89.898	56	941	93.972	71	971	92.559	66
im I. städtischen Waisenhause	117	21.989	99	121	21.951	49	111	24.564	63	96	24.222	24	101	23.696	23
„ II. „ „	118	25.863	33	118	25.693	90	122	28.621	33	100	25.910	37	101	27.020	86
„ III. „ „	126	31.317	22	120	33.223	14	112	32.874	42	98	31.961	48	99	32.048	82
„ IV. „ „	128	25.714	49	130	25.758	70	119	28.141	56	98	25.773	32	101	27.127	14
„ V. „ „	132	31.977	94	119	31.750	2	123	32.635	63	103	34.815	2	101	32.752	64
„ VI. „ „	105	24.336	17	106	23.888	98	111	26.093	30	100	27.514	87	100	26.172	96
in der niederösterr. Findelanstalt	443	26.450	81	492	28.649	16	441	32.461	73	476	31.514	28	504	31.327	36
im k. k. Blindeninstitute	10	3.200	—	10	3.200	—	13	3.000	—	10	3.376	41	10	3.431	88
„ k. k. Taubstummen-Institute	26	9.397	50	26	9.275	—	29	9.000	—	25	9.163	64	25	11.054	79
„ israelitischen Taubstummen-Institute	2	233	33	4	797	21	4	1.283	32	5	1.585	58	5	1.750	1
in der Stephanie-Stiftung in Biedermannsdorf	5	1.000	—	5	2.000	—	5	2.000	—	5	2.000	—	5	2.000	—
im Franz Josef-Jugendasyle	—	—	—	—	—	—	41	5.743	50	42	6.633	—	41	7.187	71
„ Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Hall	—	—	—	—	—	—	28	945	—	27	945	—	50	1.890	—
„ Seehospize in Grado	—	—	—	—	—	—	60	2.704	96	50	3.192	39	60	3.811	20[2]
„ „ „ Triest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1.305	98	11	1.521	—[3]
„ Kinderspitale in Baden	—	—	—	—	—	—	37	684	60	32	688	52	36	770	12
Im ganzen standen daher in der Armenpflege	7.289	437.492	54	8.656	460.951	78	7.998	487.080	54	7.551	491.708	15	7.384	482.858	39
hievon außerhalb der Anstalten	6.077	236.011	76	7.442	253.540	85	6.642[4]	256.326	56[4]	6.274	261.106	5	6.034	249.295	67
„ innerhalb „ „	1.212	201.480	78	1.214	207.410	93	1.356[4]	230.753	98[4]	1.277	230.602	10	1.350	233.562	72

Auf Kosten der Freiherr von Chaos'schen Stiftung, bezüglich welcher der Gemeinde Wien das Präsentationsrecht zusteht, waren am Ende des Jahres 1888 im k. k. Waisenhause 38 Knaben untergebracht.

[1]) Für die Heilanstalten ist die Zahl der Verpflegten überhaupt, sonst aber durchgehends die Zahl der Kinder nach dem Stande am Ende des Jahres ausgewiesen.

[2]) Hievon wurden 1000 fl. aus Spenden bestritten.

[3]) Hievon wurden 332 fl. 20 kr. aus der Dr. Emil Hardt'schen Stiftung bestritten.

[4]) Im Jahrbuche pro 1886 unrichtig ausgewiesen.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser[1]) in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen[1])		Summe der Auslagen, exclusive der nebenstehend ausgewiesenen Stiftungsinteressen und der von den Pfleglingen bezogenen Pfründen		Von diesen Auslagen entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	7	121	128	4000	49	935	61	239	61
1885	7	121	128	3994	19	1309	92	613	92
1886	7	121	128	3956	60	1163	4	467	4
1887	6	121	127	4097	10	980	87	286	81
1888	6	121	127	4094	58	1358	26	634	28
und zwar im Jahre 1888 im Armenhause im Bezirke:									
III., Wällischgasse 41	—	25	25	16	80	249	08	249	08
„ Rochusgasse 8 (Laurenz Hieß'sches Stiftungshaus)	—	75	75	2882	50	385	20	385	20
„ Steingasse 18 (Francisca Jeitel'sches Stiftungshaus)	—	8	8	—	—	576	—	—	—
IV., Neumanngasse 6	6	7	13	1165	28	—	—	—	—
V., Pilgramgasse 3	—	6	6	30	—	147	98	—	—

[1]) Die Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten daselbst nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muss daher im Genusse einer Pfründe, Pension 2c. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler[1]) in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Die Auslagen betrugen im ganzen		Davon entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.
1884	27	121	148	17.638	12.5	9.295	13.5
1885	23	120	143	17.470	7.5	8.582	3.5
1886	26	115	141	17.207	60	8.619	28
1887	27	114	141	18.326	24.5	7.064	49
1888	17	90	107	14.322	31	6.125	91
und zwar im Jahre 1888 im Grundspitale:							
im II. Bezirke (Auf der Haide 15) . .	16	79	95	12.810	71	5.541	65
„ VI. „ (Gumpendorferstr. 106)	—	7	7	924	96	270	62
„ VII. „ (Mondscheingasse 9)[2]) .	—	—	—	—	—	—	—
„ VII. „ (Kaiserstraße 4)[3]) . .	—	—	—	—	—	—	—
„ in Neulerchenfeld (Liebhartgasse 52)	1	4	5	586	64	313	64

[1]) Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebür von täglich 11 kr. nebst 4 kr. als Brotrelutum aus dem allgemeinen Versorgungsfonde. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu vertheilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 kr. täglich.

[2]) Das Grundspital in der Mondscheingasse wurde am 2. Juli 1887 aufgelassen und die daselbst befindlichen Pfründner in das Versorgungshaus am Alserbach übersetzt.

[3]) Das Grundspital Kaiserstraße 4 wurde am 1. März 1887 aufgelassen und die daselbst befindlichen Pfründner theils in das Versorgungshaus am Alserbach übersetzt, theils gegen Betheilung mit Erhaltungsbeiträgen entlassen.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus.	9.750	41.000	50.750	1,686.000	1.680
„ Wien, Bürgerversorgungshaus . . .	3.909	9.473	13.382	670.000	540
„ Liesing	4.600	37.380	41.980	330.000	831
„ Ybbs	6.470	23.360	29.830	613.000	690
„ Mauerbach	10.500	32.430	42.930	120.000	622
„ St.-Andrä.	2.430	27.000	29.430	110.000	345
Summe . .	37.659	170.643	214.302	3,529.000	4.708

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs: durch Aufnahme		Zuwachs: durch Versetzung aus einer anderen städtischen Versorgungsanstalt		Zuwachs: im ganzen			Abgang: durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		Abgang: durch Tod		Abgang: durch Versetzung in eine andere städtische Versorgungsanstalt		Abgang: im ganzen			Pfründnerstand am Ende des Jahres		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1884	1716	2729	4445	750	955	360	376	1110	1331	2441	375	423	384	542	360	376	1119	1341	2460	1707	2719	4426
1885	1707	2719	4426	836	868	264	366	1100	1234	2334	418	411	365	600	264	366	1047	1377	2424	1760	2576	4336
1886	1760	2576	4336	789	888	350	318	1139	1206	2345	360	338	411	560	350	318	1121	1216	2337	1778	2566	4344
1887	1778	2566	4344	881	918	429	399	1310	1317	2627	432	370	442	510	429	399	1283	1279	2562	1805	2604	4409
1888	1805	2604	4409	831	955	339	314	1170	1269	2439	440	429	439	520	339	314	1218	1263	2481	1757	2610	4367
und zwar im Jahre 1888:																						
Allgemeines Versorgungshaus . .	641	936	1577	752	890	10	16	762	906	1668	304	312	230	320	292	273	826	905	1731	577	937	1514
Bürgerversorgungshaus	218	313	531	4	2	30	41	34	43	77	2	7	31	30	—	—	33	37	70	219	319	538
Versorgungshaus in Liesing . .	290	503	793	26	33	45	38	71	71	142	14	25	43	45	3	7	60	77	137	301	497	798
„ „ Ybbs . .	247	405	652	7	7	90	93	97	100	197	44	41	49	57	12	12	105	110	215	239	395	634
„ „ Mauerbach .	248	269	517	41	23	127	93	168	116	284	66	36	68	45	16	18	150	99	249	266	286	552
„ „ St. Andrä .	161	178	339	1	—	37	33	38	33	71	10	8	18	23	16	4	44	35	79	155	176	331

3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1884	1707	2719	4426	353	304	657	221	287	508	636	885	1521	441	1018	1459	54	211	265	2	14	16
1885	1760	2576	4336	379	311	690	222	306	528	616	932	1548	471	812	1283	69	206	275	3	9	12
1886	1778	2566	4344	350	306	656	186	234	420	534	750	1284	595	967	1562	111	295	406	2	14	16
1887	1805	2604	4409	382	325	707	187	266	453	555	830	1385	586	971	1557	93	199	292	2	13	15
1888	1757	2610	4367	384	360	744	215	228	443	476	899	1375	600	934	1534	79	174	253	3	15	18
und zwar im Jahre 1888:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	577	937	1514	147	150	297	89	82	171	119	332	451	184	280	464	35	81	116	3	12	15
Bürgerversorgungshaus	219	319	538	—	2	2	1	9	10	48	112	160	146	161	307	24	33	57	—	2	2
Versorgungshaus in Liesing . . .	301	497	798	15	18	33	19	36	55	112	159	271	148	265	413	7	19	26	—	—	—
„ „ Ybbs	239	395	634	125	136	261	27	54	81	49	107	156	35	86	121	3	12	15	—	—	—
„ „ Mauerbach . .	266	286	552	85	45	130	48	31	79	84	127	211	47	72	119	2	11	13	—	—	—
„ „ St. Andrä . .	155	176	331	12	9	21	31	16	47	64	62	126	40	70	110	8	18	26	—	1	1

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1884—1888.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren											
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt					ledig	verheiratet	verwittwet oder geschieden
							im Pfarrarmenbezirke			in Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes			
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	Neulerchenfeld	Hernals	Meidling				
1884	4426	1814	2612	3229	1197	4033	51	63	150	129	1370	1153	1903
1885	4336	1781	2555	3163	1173	3775	93	114	224	130	1305	1196	1835
1886	4344	1912	2432	3061	1283	4001	40	45	139	119	1294	1162	1887
1887	4409	1922	2487	3021	1388	4023	46	60	143	137	1322	1150	1937
1888	4367	1924	2443	2911	1456	3982	51	54	201	79	1299	1095	1973
und zwar im Jahre 1888:													
Allgemeines Versorgungshaus	1514	729	785	997	517	1342	17	21	56	78	392	341	781
Bürgerversorgungshaus	538	147	391	412	126	538	—	—	—	—	5	307	226
Versorgungshaus in Liesing	798	276	522	602	196	729	5	11	53	—	177	201	420
„ „ Ybbs	634	372	262	336	298	597	7	7	23	—	382	100	152
„ „ Mauerbach . . .	552	275	277	344	208	486	13	10	42	1	241	78	233
„ „ St. Andrä . . .	331	125	206	220	111	290	9	5	27	—	102	68	161

5. Gesammtstand, Confession und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1884—1888.

Gesammtstand, Confession, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr 1884			1885			1886			1887			1888		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesammtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1707	2719	4426	1760	2576	4336	1778	2566	4344	1805	2604	4409	1757	2610	4367
Von denselben waren nach der Confession:															
katholisch	1611	2644	4275	1652	2528	4180	1672	2521	4193	1703	2548	4251	1642	2557	4199
evangelisch	75	42	117	88	36	124	81	37	118	82	42	124	92	42	134
mosaisch	15	11	26	12	10	22	19	6	25	14	12	26	16	9	25
Angehörige anderer Confessionen	6	2	8	8	2	10	5	2	7	6	2	8	6	2	8
confessionslos	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	41	6	47	40	4	44	30	—	30	40	—	40	36	—	36
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1086	777	1863	1130	743	1873	1221	657	1878	1269	627	1896	1263	629	1892
Handarbeiterinnen	—	448	448	—	467	467	—	552	552	—	601	601	—	601	601
Dienstpersonen	91	563	654	82	556	638	107	373	480	119	413	532	92	449	541
Taglöhner	139	209	348	157	183	340	140	115	255	133	110	243	152	106	258
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	229	184	413	194	241	435	172	347	519	144	380	524	113	421	534
ohne Beschäftigung	121	496	617	157	382	539	108	522	630	100	473	573	101	404	505
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	5	10	15	3	14	17	5	13	18	2	10	12	4	17	21
Excess	16	7	23	13	11	24	11	2	13	10	14	24	13	3	16
Trunkenheit	70	36	106	112	69	181	146	101	247	128	108	236	109	72	181
Unsittlichkeit	5	9	14	4	4	8	3	4	7	—	—	—	—	—	—
unerlaubtem Ausbleiben	50	15	65	77	13	90	59	15	74	63	15	78	84	15	99
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	9	10	19	8	5	13	4	3	7	6	6	12	11	1	12
Entweichung	7	1	8	21	12	33	14	—	14	10	—	10	—	—	—
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	5	5	10	22	5	27	19	13	32	18	8	26	13	7	20
Bettelei	7	5	12	9	4	13	11	5	16	5	3	8	4	4	8
Diebstahl	2	—	2	1	—	1	1	1	2	2	1	3	—	—	—
Veruntreuung oder Betrug	4	1	5	1	3	4	1	—	1	1	1	2	—	1	1
Summe der Straffälle	180	99	279	271	140	411	274	157	431	245	166	411	238	120	358

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während des Jahres 1888.

Versorgunzshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon sind genesen		Davon blieben ungeheilt		Davon sind gestorben		In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medicamentenkosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für ein Gratis-Leichenbegängnis betrugen		Die Kosten für sämmtl. i. d. Anstalt vorgekommene Gratis-Leichenbegängnisse betrugen	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.
in Wien (Allg. Versorgungsh.)	172	335	507	1098	2.308	3.406	1.270	2.643	3.913	636	1.557	240	418	230	320	164	348	512	3.649	95	2.036	169	6	—	1.014	—
„ Wien (Bürgerversorgungsh.)	70	99	169	462	813	1.275	532	912	1.444	423	771	6	5	31	30	72	106	178	2.643	25	1.450	2	3	20	6	40
„ Liesing	13	16	29	450	802	1.252	463	818	1.281	359	705	54	59	43	45	7	9	16	789	38	2.474	14	4	80	67	20
„ Ybbs	194	263	457	624	1.158	1.782	818	1.421	2.239	560	1.087	14	5	49	57	195	272	467	1.882	41	4.931	70	2	29	160	30
„ Mauerbach	9	16	25	327	415	742	336	431	767	212	337	50	35	68	45	6	14	20	258	40	4.061	32	2	55	81	60
„ St. Andrä	8	25	33	95	142	237	103	167	270	81	136	1	—	18	23	3	8	11	110	24	805	1	2	—	2	—
Summe . .	466	754	1.220	3.056	5.638	8.694	3.522	6.392	9.914	2.271	4.593	365	522	439	520	447	757	1.204	9.333	63	15.757	288	—	—	1.331	50

7. Die im Jahre 1888 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern verstorbenen Pfründner nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien (Allgemeines Versorgungshaus)			Wien (Bürgerversorgungshaus)			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Altersschwäche	8	16	24	9	9	18	5	22	27	7	9	16	31	16	47	3	12	15
Selbstmord	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Hirnhautentzündung	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	—	—	—
Gehirnentzündung	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlagfluss	4	8	12	2	2	4	9	3	12	4	5	9	3	5	8	—	1	1
Gehirnschwund	15	20	35	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung	8	6	14	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Chronischer Wasserkopf	3	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irrsinn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9	—	—	—	—	—	—
Fallsucht	1	1	2	—	—	—	—	—	—	4	3	7	—	—	—	—	—	—
Veitstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Rückenmarksdarre	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Lähmung	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	5	5	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	17	34	51	3	2	5	—	4	4	2	2	4	—	2	2	—	—	—
Lungenödem	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2	1	3
Rippenfellentzündung	1	5	6	2	1	3	—	—	—	2	2	4	1	—	1	—	—	—
Kropf	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenzellenerweiterung	5	2	7	4	—	4	6	2	8	3	7	10	9	3	12	3	—	3
Lungenblutung	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenbrand	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Herzbeutelentzündung	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzfleischentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Herzfleischentartung	13	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Organischer Herzfehler	7	19	26	5	3	8	2	2	4	3	8	11	6	7	13	—	2	2
Venenentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	4	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmeinklemmung	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	3	6	9	—	1	1	—	1	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Leberentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentartung	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenbeckenentzündung	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bright'sche Nierenkrankheit	11	11	22	—	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	2
Harnblasenentzündung	4	2	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Beinfraß und Knochenbrand	16	25	41	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenerweichung	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blasenausschlag	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eitervergiftung des Blutes	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharnruhr	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Säuferkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Tuberculose	65	48	113	—	1	1	8	8	16	17	12	29	4	4	8	5	2	7
Krebskrankheiten	16	69	85	1	2	3	5	1	6	—	2	2	2	4	6	—	—	—
Rothlauf	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der Todesfälle	230	320	550	31	30	61	43	45	88	49	57	106	68	45	113	18	23	41

8. Auslagen für die Verpflegung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern, Verpflegskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Versorgungshaus in												Summe der Auslagen für die Versorgungshäuser	
	Wien (Allgemeines Versorgungshaus)		Wien (Bürgerversorgungshaus)		Liesing		Ybbs		Mauerbach		St. Andrä			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Die Gesammtauslagen betrugen														
1884	317.480	54	141.269	98	127.363	5.5	133.286	98	104.548	93	58.916	16	882.865	64.5
1885	302.584	49	145.115	33	124.252	78	130.993	28.5	100.125	37.5	58.834	53	861.905	79
1886	305.274	5.5	148.919	81	130.678	25.5	134.897	83	102.192	5	60.657	93	882.619	93
1887	306.279	21	145.788	9	133.217	23	130.954	39.5	100.130	32.5	59.287	96.5	875.657	21.5
1888	302.607	74	146.066	58	126.955	37	128.623	11.5	96.717	15.5	55.243	21	856.213	17
Die Verpflegskosten per Kopf und Tag bezifferten sich mit														
1884	—	54.04	—	73.70	—	43.78	—	56.89	—	49.57	—	51.02	—	—
1885	—	54.20	—	74.00	—	44.70	—	57.54	—	48.77	—	50.79	—	—
1886	—	55.46	—	76.00	—	45.35	—	59.70	—	52.46	—	52.90	—	—
1887	—	54.25	—	74.65	—	46.25	—	57.93	—	52.04	—	52.04	—	—
1888	—	54.81	—	74.27	—	43.32	—	57.54	—	49.66	—	47.76	—	—

9. Die Pfründner der städt. Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1888 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Von den am Ende des Jahres 1888 in Versorgung stehenden Pfründnern wurden verpflegt	im Versorgungshause in: Wien (Allgem. Versorgungshaus)	Wien (Bürgerversorgungshaus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä	Summe der Pfründner
	Personen						
auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes	1246	—	773	572	539	322	3452
„ Johannesspitalfondes	19	—	5	2	1	3	30
„ Großarmenhausfondes	8	—	2	—	—	—	10
„ Bürgerspitalfondes	87	523	1	—	2	—	613
„ Hofspitalfondes	1	—	—	36	2	—	39
„ Landbruderschaftsfondes	1	—	—	5	2	1	9
„ k. k. Aemterfondes	40	—	10	5	—	1	56
„ k. k. Militärärars	—	—	—	1	—	—	1
„ n.-ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
der Zuständigkeitsgemeinden	78	—	—	—	1	2	81
„ Kerner'schen Stiftung	4	—	—	—	—	—	4
„ Braun'schen „	—	—	2	1	—	—	3
„ Altlerchenfelder Grundspitalstiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Langenau'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Radetzkystiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Freund'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Karl Hofman'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Franz Thoner'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Anton Feigel'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
als Bürgerpfründner ohne Zulage	—	—	—	—	—	—	—
„ gestiftete Bürger[1])	23	15	—	—	3	—	41
„ Zahlparteien[2])	7	—	5	12	2	2	28
„ Pensionäre[3])	—	13	—	—	—	—	13

[1]) Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 452.

[2]) Dieselben werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt der allgemeine Versorgungsfond.

[3]) Denselben wird gegen Bezahlung des fixierten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltlich ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltstraiteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. In den Tabellen über den Pfründnerstand in den Versorgungshäusern in Wien erscheinen die Pensionäre nicht als Pfründner gezählt.

4. Privat-Versorgungshäuser.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten in den Jahren 1884—1888.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen: männlich	weiblich	zusammen	Auslagen für deren Verpflegung: fl.	kr.
1884	127	223	350	67.822	90.5
1885	130	232	362	70.168	29
1886	150	285	435	79.055	99.5
1887	158	327	485	88.590	93
1888	181	341	522[1])	95.661	72
und zwar im Jahre 1888:					
Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde	43	51	94	27.519	38
Siechenhaus der israelitischen Cultusgemeinde	8	14	22	6.350	29
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwer kranker Unheilbarer in Währing	57	136	193	29.729	40
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing	56	140	196	29.400	—
Greisenasyl zum heil. Josef in Unter-St. Veit	17	—	17	2.662	65

[1]) Außerdem wurden in der von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe erhaltenen Versorgungsanstalt in Breitenfurt 32 dienstuntaugliche Mägde versorgt. Siehe die Anmerkung zur Tabelle 1 auf Seite 493.

G. Hauptübersicht über die Armenpflege im Wiener Armenbezirke.

1. Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Wiener Armenbezirke während des Jahres 1888.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen					
	aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege			aus Mitteln der privaten Armenpflege			im ganzen			aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege		aus Mitteln der privaten Armenpflege		für die gesammte Armenpflege	
	Personen														
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Armenbetheilung.															
a) Vorübergehende Betheilung:															
in den Armeninstituten	6.998	13.284	20.282	—	—	—	6.998	13.284	20.282	134.604	18	—	—	134.604	18
im Armendepartement	3.730	3.832	7.562 [1]	—	—	—	3.730	3.832	7.562 [1]	35.637	13 [1]	—	—	35.637	13 [1]
im Bureau des Bürgermeisters	1.314	1.481	3.045 [2]	—	—	—	1.314	1.481	3.045 [2]	19.348	97	—	—	19.348	97
in den Gemeindebezirken (exclusive der Betheilung in den Armeninstituten)	1.179	2.481	3.660 [3]	—	—	—	1.179	2.481	3.660 [3]	16.262	77 [4]	—	—	16.262	77 [4]
in einzelnen Krankenanstalten	..	..	2.661 [5]	—	—	—	..	..	2.661 [5]	5.681	56 [6]	4.863	88 [7]	10.545	44
bei der k. k. Polizei-Direction	1.142	5.147	6.289	—	—	—	1.142	5.147	6.289	13.400	—	—	—	13.400	—
aus Armenstiftungen	..	..	12.834 [8]	..	..	324	..	..	13.158 [8]	130.145	98 [9]	4.838	65	134.984	63 [9]
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit [10]	—	—	—	21.901	27.304	49.205 [11]	21.901	27.304	49.205 [11]	—	—	390.781	21	390.781	21
zusammen	..	..	56.333	..	..	49.529	..	..	105.862	355.080	59	400.483	74	755.564	33
b) Permanente Betheilung:															
mit Pfründen [12]	4.784	12.756	17.540	—	—	—	4.784	12.756	17.540	940.027	64	—	—	940.027	64
aus Armenstiftungen	..	..	2.045 [5]	—	—	—	..	..	2.045 [5]	177.305	13	—	—	177.305	13
zusammen	..	..	19.585	—	—	—	..	..	19.585	1,117.332	77	—	—	1,117.332	77
Summe der Armenbetheilung	..	..	**75.918**	..	..	**49.529**	..	..	**125.447**	**1,472.413**	**36**	**400.483**	**74**	**1,872.897**	**10**
Fürsorge für Obdachlose u. Arbeitslose:															
Städtisches Asylhaus	908	90	998	—	—	—	908	90	998	5.194	27	—	—	5.194	27
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Asyle für Obdachlose	—	—	—	..	..	.. [13]	..	..	.. [13]	—	—	5.078	83 [14]	5.078	83 [14]
Städtisches Werkhaus	1.087	119	1.206	—	—	—	1.087	119	1.206	34.120	61 [15]	—	—	34.120	61 [15]
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose	**1.995**	**209**	**2.204**	..	..	.. [13]	**1.995**	**209**	**2.204** [16]	**39.314**	**88**	**5.078**	**83**	**44.393**	**71** [17]
Armenkrankenpflege.															
a) Außerhalb der Heilanstalten:															
Remunerierung der Armenärzte	..	..	.. [18]	—	—	—	..	..	.. [18]	25.908	97 [19]	—	—	25.908	97 [19]
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	..	..	16.409 [5]	—	—	—	..	..	16.409 [5]	22.787	28 [20]	—	—	22.787	28 [20]
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	..	..	849 [5]	—	—	—	..	..	849 [5]	2.188	83	—	—	2.188	83

Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Wannenbädern	..	..	5.063 [5]	—	—	—	..	..	5.063 [5]	4.564	13	—	—	4.564	13
zusammen	..	..	22.321	—	—	—	..	..	22.321	55.449	21	—	—	55.449	21
b) Innerhalb der Heilanstalten:															
K. k. Krankenanstalten	..	..	30.527 [21]	—	—	—	..	..	30.527 [21]	662.755	18 [22]	—	—	662.755	18 [22]
Krankenhäus. i. Sechshaus u. Neulerchenfeld	616	472	1.088 [23]	—	—	—	616	472	1.088 [23]	19.330	12 [24]	—	—	19.330	12 [24]
N.-ö. Landesirrenanstalt	656	632	1.288 [25]	—	—	—	656	632	1.288 [25]	223.551	—	—	—	223.551	—
N.-ö. Landesgebäranstalt	..	..	8.536 [5]	—	—	—	..	..	8.536 [5]	152.064	42 [26]	—	—	152.064	42 [26]
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	7.276	5.147	12.423 [27]	7.276	5.147	12.423 [27]	—	—	282.958	58	282.958	58
Allgemeine Poliklinik und Mariahilfer Ambulatorium	—	—	—	32.864	24.499	57.354 [28]	32.864	24.490	57.354 [28]	—	—	15.896	65	15.896	65
Heilbadeanstalten	130	273	403	175	275	450	305	548	853	10.148	49	16.987	67	27.136	16
zusammen	..	..	41.842	40.315	29.912	70.227	..	..	112.069	1,067.849	21	315.842	90	1,383.692	11
c) Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	2.507	1.722	4.229	2.507	1.722	4.229	—	— [29]	8.556	87	8.556	87
Summe der Armenkrankenpflege	..	..	**64.163**	**42.822**	**31.634**	**74.456**	..	..	**138.619**	**1,123.298**	**42**	**324.399**	**77**	**1,447.698**	**19**
Armenkinderpflege.															
a) Außerhalb der Anstalten:															
Betheilung mit Unterstützungsbeiträgen [30]	1.396	1.460	2.856	—	—	—	1.396	1.460	2.856	72.751	77	—	—	72.751	77
„ „ Waisenpfründen [31]	1.027	1.180	2.207	—	—	—	1.027	1.180	2.207	83.984	24	—	—	83.984	24
„ „ Kostgeldern [32]	461	510	971	—	—	—	461	510	971	92.559	66	—	—	92.559	66
„ „ Kleidungsstücken [33]	139	110	249	—	—	—	139	110	249	2.933	24	—	—	2.933	24
„ „ Lernmitteln	10.388	10.458	20.846 [34]	—	—	—	10.388	10.458	20.846 [34]	71.479	33 [35]	—	—	71.479	33 [35]
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit [36]	—	—	—	2.256	2.582	7.447 [37]	2.256	2.582	7.447 [37]	—	—	75.105	10	75.105	10
zusammen	13.411	13.718	27.129	2.256	2.582	7 447	15.667	16.300	34.576	323.708	24	75.105	10	398.813	34
b) Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt	..	..	6.399 [38]	—	—	—	..	..	6.399 [38]	1,230.060	13 [39]	—	—	1,230.060	13 [39]
K. k. Waisenhäuser	281	187	468	—	—	—	281	187	468	97.921	07	—	—	97.921	07
Städtische Waisenhäuser	452	151	603 [40]	—	—	—	452	151	603 [40]	168.818	66	—	—	168.818	66
Privat-Waisenhäuser und Asyle	—	—	—	264	361	625	264	361	625	—	—	168.931	11	168.931	11
Blindenerziehungsanstalten	43	28	71	5	2	7	48	30	78	27.751	40	2.531	2	30.282	42
Taubstummeninstitute	93	78	171	31	17	48	124	95	219	61.777	55	19.334	81	81.112	36
Besserungsanstalten	—	—	—	154	41	195	154	41	195	—	—	35.054	41	35.054	41
Kinderwartanstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	—	—	—	..	..	4.283 [5]	..	..	4.283 [5]	—	—	52.979	95	52.979	95
zusammen	..	..	7.712	..	..	5.158	..	..	12.870	1,586.328	81	278.831	30	1,865.160	11
Summe der Armenkinderpflege	..	..	**34.841** [41]	..	..	**12.605**	..	..	**47.446** [41]	**1,910.037**	**5**	**353.936**	**40**	**2,263.973**	**45** [41]
Armenversorgung.															
Armenhäuser	6	113	119 [42]	—	8	8	6	121	127	782	26	576	—	1.358	26
Grundspitäler	17	90	107 [42]	—	—	—	17	90	107 [42]	14.322	31	—	—	14.322	31
Versorgungshäuser	1.757	2610	4.367 [43]	181	373	554	1.938	2.983	4.921	856.213	17	95.661	72	951.874	89
Summe der Armenversorgung	**1.780**	**2.813**	**4.593**	**181**	**381**	**562**	**1.961**	**3.194**	**5.155**	**871.317**	**74**	**96.237**	**72**	**967.555**	**46**
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5,416.381**	**45** [44]	**1,180.136**	**46**	**6,596.517**	**91** [44]

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 506 und 507.

1) Mit Ausschluss der gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden erfolgten Betheilungen.

2) Für 250 mit Brennholzanweisungen betheilte Personen fehlt die Angabe des Geschlechtes.

3) Mit Ausschluss der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1888: 2076 männliche, 4165 weibliche, zusammen 6241 Personen). Dieselben wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung derselben nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder permanent Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

4) Mit Ausschluss des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke 2c. In der hier ausgewiesenen Ausgabe sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen 2c. aufgebrachten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für die Zwecke derselben zugewendet werden; im Jahre 1888 bezifferten sich diese Beträge mit 4681 fl. 36 kr.

5) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

6) Im Jahre 1888 wurden aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes 1788 Reconvalescenten, mit dem Betrage von 4409 fl. 47 kr., ferner aus Klingelbeutelgeldern, Honoraren für Parere 2c. 873 Reconvalescenten mit dem Betrage von 1272 fl. 9 kr. betheilt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2003 Reconvalescenten mit dem Betrage von 5476 fl. 28 kr. betheilt, welcher in dem für die vorübergehende Betheilung aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage miteingerechnet erscheint.

7) Aus der Aushilfscasse im Spitale der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der betheilten Reconvalescenten ist nicht bekannt.

8) Darunter 4552 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Betheilten erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

9) Hievon entfallen 25.806 fl. 53 kr. auf die Betheilung der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.

10) Mit der Betheilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1888 64 Vereine mit 23.124 Mitgliedern.

11) Bei einem Vereine war die Zahl der betheilten Personen nicht angegeben.

12) Exclusive der „Waisenpfründen", „Unterstützungsbeiträge" und „Kostgelder", welche unter „Armenkinderpflege" ausgewiesen werden. Die Zahl der Pfründner erscheint nach dem Stande derselben am Ende des Jahres eingesetzt.

13) Die Zahl der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von denselben statutenmäßig weder der Name, noch sonstige personelle Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Frequenzfälle bezifferte sich im Jahre 1888 mit 101.456, wovon 80.453 auf männliche und 20.603 auf weibliche Personen entfallen.

14) Auslagen für die Beköstigung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesammtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1888 mit 12.840 fl. 69 kr.

15) Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.

16) Exclusive der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.

17) Siehe die Anmerkungen 14 und 15.

18) Ueber die Zahl der von den Armen- und Polizeiärzten behandelten armen Kranken liegen keine verlässlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme des armenärztlichen Personales kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten, Bandagen und Bädern betheilten Armen hingewiesen werden.

19) Hievon entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond 11.486 fl. 36 kr., auf den k. k. Krankenhausfond 14.422 fl. 61 kr.

20) Hievon entfallen 12.360 fl. 69 kr. auf den allgemeinen Versorgungsfond, 7054 fl. 75 kr. auf den k. k. Krankenhausfond und 3371 fl. 74 kr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an im Wiener Armenbezirke nicht heimatberechtigte Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Ersatz von der betreffenden Heimatgemeinde nur dann beansprucht, wenn die Auslagen für den Unterstützten einen Gulden übersteigen.

21) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 4990 Pfründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesammtzahl der Verpflegstage betrug 807.815, wovon 133.024 auf die vorerwähnten 4990 Verpflegten entfallen. Ueber die Zahl der in den k. k. Krankenanstalten ambulatorisch behandelten Kranken fehlen die Daten; dieselben werden vom nächsten Jahre angefangen ausgewiesen werden.

22) Hievon entfallen 23.146 fl. 99 kr. auf die in der Anmerkung 21 erwähnten Pfründner und zahlungsunfähigen Wiener. Die Verpflegskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern (wozu auch das Bezirkskrankenhaus in Sechshaus und das Kronprinzessin Stephaniespital in Neulerchenfeld gehören) verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfonden jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

23) Es ist dies die Zahl der in diesen Krankenhäusern unentgeltlich verpflegten, im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen. Die Anzahl der auf diese entfallenden Verpflegstage betrug 26.844.

24) Bezüglich der Zahlung der Verpflegskosten siehe die Anmerkung 22.

25) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 223.551.

26 Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 38.

27) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 75.840 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 271.637.

28) Hievon wohnten 45.850 im Wiener Armenbezirke.

29) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen bei den eigenen Geldern der Gemeinde verrechnet.

30) Dieselben werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn dessen Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortdauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.

31) Dieselben werden in Beträgen von 3, 4 und 5 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.

32) Für die bei Pflegeparteien untergebrachten Kinder wird ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.

33) Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonde Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheilung" verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheilungen.

34) Von den betheilten Kindern besuchten 15.856 (7768 m., 8088 w.) die Volksschule und 4990 (2620 m., 2370 w.) die Bürgerschule.

[35]) Hievon wurden 63.518 fl. 89 kr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 7960 fl. 44 kr. den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Betheilung beigestellten Schulbücher repräsentieren.

[36]) Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1888 56, denen 25.045 Mitglieder angehörten.

[37]) Bei einem Vereine war die Zahl der betheilten Kinder, bei einem anderen Vereine das Geschlecht der Betheilten nicht angegeben. In der Gesammtzahl der Betheilten sind auch 2604 vom Central-Vereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mit inbegriffen.

[38]) Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Provenienz und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt repräsentiert ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

[39]) Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 38.

[40]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesammtzahl der Verpflegstage incl. der Urlaubstage betrug 213.718.

[41]) Siehe die Anmerkung 38.

[42]) Nach dem Stande am Ende Jahres.

[43]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesammtzahl der Verpflegstage betrug 1,584.422.

[44]) Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 38.

Zur Beurtheilung der in der vorstehenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muss außer den in den Anmerkungen enthaltenen Bemerkungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Ziffern der unterstützten Personen das Resultat der nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Addition dieser Ziffern sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme darf jedoch nicht mehr als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt betheilt wurde, erscheint unter den von Seite der Armeninstitute Betheilten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfründen) betheilte Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzuthun.

Die Eruierung der richtigen Gesammtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämmtliche diese Person betreffenden Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müssten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslage hiefür enthalten müssten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müssten.

Die Beantwortung der Frage nach der Zahl der Personen, welche die Armenpflege der Großstadt im Laufe des Jahres in Anspruch nehmen, dürfte daher — so befremdend dies für den ersten Augenblick klingen mag — kaum so bald zu erwarten sein.

Auf Grund der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 1. Februar 1885, L.-G.-Bl. Nr. 24, betreffend die Errichtung eines Landesarmenverbandes hat die Commune Wien im Jahre 1888 den Rückersatz der Kosten für die Unterstützung von 2098 Personen im Gesammtbetrage von 77.023 fl. 26 kr. aus dem n.-ö. Landesfonde angesprochen u. zw. für:

a) 19 Personen, die vermöge ihrer Geburt in der n.-ö. Landesgebäranstalt nach § 19 sub 3 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden	2711 fl. 30 kr.
b) 56 Personen, die vermöge ihres Aufenthaltes zur Zeit des zur Frage gekommenen Heimatrechtes nach § 19 sub 4 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden ($^4/_5$ des Aufwandes)	7.233 „ 91 „
c) 28 Ausländer und Heimatlose bis zu deren nach § 19 des Heimatgesetzes erfolgten Zuweisung ($^4/_5$ des Aufwandes)	1.741 „ 81 „
d) 1995 Personen, die seit mehr als 10 Jahren ununterbrochen außerhalb ihrer Heimatgemeinde (des Wiener Armenbezirkes) leben . . .	65.336 „ 24 „

2. Einnahmen und Ausgaben für Zwecke der öffentlichen Armenpflege in den im Wiener Armenbezirke incorporierten vorortlichen Pfarrarmenbezirken Neulerchenfeld, Hernals und Reindorf in den Jahren 1886—1888.

Bezeichnung der Einnahmen und Ausgaben	Pfarrarmenbezirk Hernals [1]) 1886 fl.	kr.	1887 fl.	kr.	1888 fl.	kr.	Neulerchenfeld [2]) 1886 fl.	kr.	1887 fl.	kr.	1888 fl.	kr.	Reindorf [3]) 1886 fl.	kr.	1887 fl.	kr.	1888 fl.	kr.	Zusammen 1886 fl.	kr.	1887 fl.	kr.	1888 fl.	kr.
a) Einnahmen.																								
Musikconsens- und Spectakelgebüren	725	30	370	—	384	10	276	20	283	40	252	85	1.281	5	1.254	90	1.057	—	2.282	55	1.908	30	1.693	95
Verlassenschaftspercente	6.052	42.5	5.686	93	5.416	91.5	807	46	3.450	18	1.876	95	9.038	63	9.769	94.5	8.709	56	15.898	51.5	18.907	5.5	16.003	42.5
Licitationspercente	24	16.5	346	89	23	09.5	—	—	45	54	—	—	—	—	3	15	16	88	24	16.5	395	58	39	97.5
Lohnwagen-Licenzgebüren	946	5	782	15	657	64	376	95	319	45	258	48	1.203	30	1.712	70	1.432	42	2 526	30	2.814	30	2.348	54
Strafgelder	1.439	50	2.550	85.5	2.118	70	647	24	740	24	958	35	6.343	75	5.003	25	4.231	56	8.430	49	8.294	34.5	7.308	61
Bestimmte jährl. Beiträge	24	—	24	—	24	—	193	—	193	—	193	—	49	—	49	—	49	—	266	—	266	—	266	—
Legate und Geschenke	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—
Gesammeltes Almosen	1.628	30	1.593	37	1.453	57	1.787	67	1.489	46	1.586	83	3.939	17	4.404	8	4.178	65	7.355	14	7.486	91	7.219	5
Ertrag d. Neujahrwunsch-Enthebungskarten	72	30	68	80	61	50	74	50	71	60	101	—	59	10	63	60	65	—	205	90	204	—	227	50
Summe	11.112	4	11.422	99.5	10.139	52	4.163	2	6.592	87	5.227	46	21.914	—	22.260	62.5	19.740	07	37.189	6	40.276	49	35.107	05
b) Ausgaben. [4])																								
Vorübergehende Betheilung	3.669	—	3.363	—	3.422	—	4.279	—	3.758	—	3.763	—	6.285	—	5.803	—	5.587	—	14.233	—	12.924	—	12.772	—
Dauernde Betheilung [5])	20.257	11	17.460	—	19.654	48	22.063	83	18.528	—	23.462	72	62.634	73	54.996	—	65.700	96	104.955	67	90.984	—	108.818	16
Verpflegung in Waisenhäusern	665	91	2.014	77	3.635	40	720	45	1.241	89	2.120	65	1.622	58	4.938	89	9.391	45	3.008	94	8.195	55	15.147	50
Verpflegung in den Versorgungsanstalten [6])	9.506	64	10.303	20	10.945	60	9.061	28	9.183	60	12.264	36	27.498	48	32.148	20	40.477	12	46.066	40	51.635	—	63.687	8
Verpflegung in fremden Humanitätsanstalten	562	53	395	70	598	20	700	84	474	94	608	50	1.174	43	1.003	45	1.592	5	2.437	80	1.874	9	2.798	75
Summe	34.661	19	33.536	67	38.255	68	36.825	40	33.186	43	42.219	23	99.215	22	98.889	54	122.748	58	170.701	81	165.612	64	203.223	49
c) Ueberschuss der Ausgaben.																								
Ausgaben-Ueberschuss	23.549	15	22.113	67.5	28.116	16	32.662	38	26.593	56	36.991	77	77.301	22	76.628	91.5	103.008	51	133.512	75	125.336	15	168.116	44

[1]) Derselbe umfasst die Vorortegemeinde Hernals. — [2]) Derselbe umfasst die Vorortegemeinde Neulerchenfeld. — [3]) Derselbe umfasst die Vorortegemeinden Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim. — [4]) Hierunter sind nicht inbegriffen: Die Ausgabe des Versorgungsfondes für die Remunerierung der 6 für die betreffenden Vorortegemeinden bestellten Armenärzte mit jährlich 5400 fl. und die Ausgaben für die verabfolgten Medicamente und Bandagen, welche mit Rücksicht auf die Art der Verrechnung für die vorortlichen Pfarrarmenbezirke nicht separat ausgewiesen werden können. — [5]) Pfründen und Kostgelder. — [6]) Versorgungshäuser und Grundspitäler.